



SUSTAINABILITY
REPORT 2024

HOLDING

INHALT

» ÜBER NORD HOLDING	1	» TARGETED PROGRESS	27
Ansprache an unsere Stakeholder	2	Umwelt	28
Die NORD Holding auf einen Blick	3	Klimawandel	28
Geschäftsmodell	4	Kreislaufwirtschaft	32
Stakeholder Engagement	5	Soziales	33
» LEADING THE WAY	7	Arbeitskräfte des Unternehmens	33
Unsere Meilensteine	8	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	37
Initiativen und Mitgliedschaften	9	Verbraucher und Endnutzer	40
ESG-Management	10	Governance	41
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	12	Unternehmensführung	41
Überblick Material Topics	13	» SUSTAINABLE FUND OF FUNDS	43
» FOCUSED INVESTMENTS	14	ESG-Integration in unseren Investmentprozess	44
Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie	15	MC VIII	46
Unser Portfolio auf einen Blick	18	KB VII	48
Smart Industries	20	KB IV	50
Tech-enabled Business Services	21	MC V	52
Software & IT-Services	22	KB III	54
Healthcare	24	KB II	56
Consumer	26	CO-IX	58
		CO-VI	60
		» ESRS-INDEX	62
		» IMPRESSUM	64

ÜBER DIESEN BERICHT

ESRS 2 BP-1

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH (NORD Holding) veröffentlicht. Es handelt sich nicht um eine Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD: Richtlinie (EU) 2022/2464) und auch nicht um einen regelmäßigen Bericht im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR: Verordnung (EU) 2019/2088). Die diesbezüglichen Informationen sind den entsprechenden Berichten zu entnehmen (sofern sie aufgrund gesetzlicher Verpflichtung erstellt werden).

Die NORD Holding unterliegt derzeit keiner gesetzlichen Berichtspflicht gemäß der CSRD und orientiert sich daher freiwillig an ausgewählten Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Diese freiwillige Anwendung unterstützt einen strukturierten Prozess zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und dient der frühzeitigen Vorbereitung auf potenzielle künftige regulatorische Anforderungen. Der Bericht zielt darauf ab, einen Überblick über Nachhaltigkeitsstrategien, -praktiken und -leistungen des Unternehmens zu geben. Der Konsolidierungskreis ist auf die NORD Holding und seine direkten Geschäftsaktivitäten, einschließlich der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Investmentstrategie und das Portfoliomanagement, beschränkt. Die Portfoliounternehmen werden in diesem Bericht nur indirekt betrachtet.

Alle in diesem Bericht enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Daten und Informationen, die Änderungen unterliegen können, die sich beispielsweise durch Marktentwicklungen ergeben können. Der Bericht dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlagevermittlung oder -beratung dar. Produktspezifische Informationen zu den Fonds, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil der Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt bzw. Informationsdokument sowie den aktuellen Fondsjahresberichten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken und Unsicherheiten. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen und haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung der Informationen entstehen können.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.¹

¹ Dieser Bericht liegt sowohl in deutscher als auch in englischer Fassung vor. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Fassung gilt die deutsche Fassung. Alle Geschlechtsidentitäten werden in diesem Bericht gleichermaßen angesprochen und eine genderneutrale Formulierung wurde nach Möglichkeit genutzt.

ÜBER

NORD

HOLDING

Ansprache an unsere Stakeholder	2
Die NORD Holding auf einen Blick	3
Geschäftsmodell	4
Stakeholder Engagement	5



„Es ist motivierend zu sehen, wenn sich der klare Fokus auf ESG-relevante Themen auch wirtschaftlich auszahlt. Das zeigt, dass sich verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg positiv ergänzen können.“

Andreas Bösenberg,
Managing Partner der NORTH Holding



„Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern ein Grundsatz, der unser Handeln, unsere Entscheidungen und unsere langfristige Wertschöpfung leitet. Als NORTH Holding bekennen wir uns weiterhin zu verantwortungsvollem Investieren, auch wenn sich die öffentliche Wahrnehmung verändert.“

Rainer Effinger,
Managing Partner der NORTH Holding

ANSPRACHE AN UNSERE STAKEHOLDER

VERANTWORTUNG WEITERDENKEN

**Liebe Stakeholder,
liebe Investorinnen und Investoren,**

auch wenn sich die öffentliche Wahrnehmung und Priorisierung von ESG-Themen im Wandel befinden, bleibt unser Selbstverständnis als verantwortungsvoller Investor unverändert. Nachhaltige Wertschöpfung ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern ein strategisches Prinzip – mit klarem Fokus auf Wirkung, Transparenz und wirtschaftlicher Relevanz.

2024 war für NORTH Holding ein Jahr der weiteren Schärfung unserer ESG-Prioritäten. Aufbauend auf der 2023 erstmals durchgeführten Doppelten Wesentlichkeitsanalyse gemäß CSRD haben wir unsere strategischen ESG-Themen strukturiert überprüft und gefestigt; sowohl auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene. Damit wurde die Grundlage gelegt, ESG-Aspekte noch gezielter in Entscheidungsprozesse zu integrieren. Auch dieser Bericht stellt einen nächsten Entwicklungsschritt dar: Nach Veröffentlichung unseres ersten NORTH Holding-weiten Nachhaltigkeitsberichts im Jahr 2023 haben wir 2024 erstmals eine inhaltliche Struktur entlang der ESRS gewählt. Dieser Schritt dient der verbesserten Nachvollziehbarkeit für unsere Stakeholder und reflektiert unsere kontinuierliche Weiterentwicklung.

Unser größter Hebel für nachhaltige Wirkung bleibt unser Portfolio. Aus diesem Grund haben wir die ESG-Zielsetzungen unserer Investment Professionals enger mit denen der Geschäftsführungen unserer Portfoliounternehmen verzahnt. So stellen wir eine koordinierte Umsetzung in dieselbe Richtung sicher. Zudem haben wir im Berichtsjahr ein erstes Update der Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und die ESG-Prioritäten weiter fokussiert. Insbesondere das Thema Klimadatenerfassung in unseren Portfoliounternehmen wurde für die kommenden Jahre strategisch priorisiert.

Verantwortung weiterdenken heißt für uns, nicht vor schnell auf kurzfristige Stimmungen zu reagieren, sondern vorausschauend zu handeln. Diesem Anspruch wollen wir auch 2025 und darüber hinaus gerecht werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2024 mehr über unsere Fortschritte auf diesem spannenden Weg zu erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bösenberg und Rainer Effinger
Managing Partners der NORTH Holding

DIE NORD HOLDING AUF EINEN BLICK

UNSERE INVESTMENTS

GRÜNDUNG DER
NORD HOLDING

1969

AKTIVE
PORTFOLIUNTERNEHMEN

> 400

UNSER STARKES TEAM

MITARBEITENDE

50

UNSER WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG 2024

ERFOLGREICHES
FUNDRAISING

ca. **1** Mrd. €

SCOPE 1-, 2- UND
3-EMISSIONEN

710 t CO₂eq

ART. 8-FONDS MIT
NACHHALTIGEM ANLAGEZIEL

5

ANTEIL FRAUEN INNERHALB
UNSERER BELEGSCHAFT

28%

ZURÜCKGEZAHLTES
EIGENKAPITAL

> 500 Mio. €

UNTERSTÜTZTE INITIATIVEN
ZUR FÖRDERUNG VON ESG IN
DER PRIVATE-EQUITY-BRANCHE

4

EUROPÄISCHE
CO-INVESTMENTS

> 15

NATIONALITÄTEN INNERHALB
DER BELEGSCHAFT

7

NEUE
INVESTITIONEN

200 Mio. €

GESCHÄFTSMODELL

ESRS 2 SBM-1

Die NORD Holding hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1969 als eine führende europäische Private-Equity-Gesellschaft etabliert und verfolgt eine langfristig ausgerichtete Investitionsstrategie, die auf der Kombination von Direkt- und Fondsinvestments basiert.

An unserem Hauptsitz in Hannover und drei deutschlandweiten Standorten in Berlin, Frankfurt am Main und München sind 30 erfahrene Private-Equity-Investment-Managerinnen und -Manager mit der Umsetzung anspruchsvoller und erfolgsorientierter Investments betraut. Unsere Strategie zielt auf die Entwicklung stabiler, wachstumsorientierter Beteiligungen im europäischen Mittelstand ab. Unternehmerische Nachhaltigkeit ist dabei fest im Geschäftsmodell verankert – ESG-Prinzipien sind Bestandteil unserer Entscheidungsfindung und Steuerungsstrukturen.

Als Beteiligungsgesellschaft agieren wir in Märkten, die sich durch nachhaltiges Wachstum – getrieben durch langfristige Megatrends – auszeichnen. Mit Beteiligungen in den Sektoren Smart Industries, Tech-enabled Business Services, Software & IT-Services und Healthcare zielen wir darauf ab, strukturelle Wachstumstrends zu bedienen.

Dabei konzentrieren sich unsere **Direktinvestments** auf die Strukturierung und Finanzierung von Unternehmensnachfolgen, die Übernahme von Konzernbereichen oder Tochtergesellschaften sowie auf die Wachstumsfinanzierung von Unternehmen im Small- und Mid-Cap-Bereich. In der Regel streben wir dabei Mehrheitsbeteiligungen an, prüfen jedoch auch gezielt selektive Minderheitsbeteiligungen mit entsprechenden Mitspracherechten. Aktuell begleiten wir 15 mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz und/oder Tätigkeitsschwerpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die entweder bereits über eine etablierte Marktposition verfügen oder diese mit unserer Unterstützung erreichen wollen.

- » Im Jahr 2022 haben wir einen eigenständigen Small-Cap-Fonds mit einem Volumen von rund 100 Millionen Euro aufgelegt. Der Fonds konzentriert sich auf Eigenkapitalinvestitionen von bis zu 15 Millionen Euro pro Transaktion in mittelständische Unternehmen mit einem EBITDA von bis zu 5 Millionen Euro. Zur operativen Umsetzung dieses Investmentfokus wurde im selben Jahr ein neuer Standort in Frankfurt am Main eröffnet und mit einem dedizierten Team besetzt.
- » Im Mid-Cap-Segment liegt unser Fokus auf Eigenkapitalinvestitionen von bis zu 75 Millionen Euro pro Transaktion in Zielunternehmen mit einem EBITDA von 5 bis 15 Millionen Euro.

4,0 Mrd. €

Assets under Management

ENVIRONMENTAL

Der Schutz unserer Umwelt ist die wichtigste Grundlage einer lebenswerten Zukunft. Deshalb leisten wir einen aktiven Beitrag.



SOCIAL

Wir engagieren uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit, weshalb wir in Unternehmen mit denselben Grundsätzen investieren.



GOVERNANCE

Wir achten auf eine transparente, wertebasierte Unternehmensführung – auch bei unseren Portfoliounternehmen.



STAKEHOLDER ENGAGEMENT

ESRS 2 SBM-2

Das Vertrauen unserer Stakeholder bildet die Grundlage für langfristige Partnerschaften, die maßgeblich zu unserem Erfolg beitragen. Die Erwartungen und Anliegen unserer wichtigsten Stakeholder fließen in unsere strategischen Überlegungen und operativen Entscheidungen ein. Vor diesem Hintergrund verstehen wir Stakeholder Engagement nicht als einmalige Maßnahme, sondern als kontinuierlichen, wechselseitigen Dialog. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven frühzeitig zu erkennen, relevante Themen gemeinsam zu adressieren und langfristige Beziehungen auf Augenhöhe zu gestalten.

Investoren sind eine unserer wichtigsten Stakeholdergruppen; die meisten von ihnen begleiten uns bereits seit Jahrzehnten. Ihr Vertrauen und ihre Zufriedenheit sind für uns von herausragender Bedeutung. Durch einen strukturierten, regelmäßigen Austausch binden wir ihre Perspektiven aktiv in unsere Entscheidungen ein und reagieren zeitnah auf sich wandelnde Anforderungen. Der offene Dialog ermöglicht nicht nur den Erhalt langfristiger Partnerschaften, sondern fördert auch den gezielten Wissensaustausch und die Bündelung von Ressourcen zur gemeinsamen Förderung nachhaltiger Entwicklung.

> 95 %

Wiederzeichnerquote



Das **Fondsinvestment** zielt auf Primary-, Secondary- und direkte Co-Investments im Micro-, Small- und Mid-Cap-Segment des europäischen Private-Equity-Marktes ab. Die Nord Holding konzentriert sich dabei insbesondere auf neu am Markt positionierte Buyout-Manager und operative Anlagestrategien. Zudem treten wir regelmäßig als Ankerinvestor auf.

- » Bei den Primary Investments konzentrieren wir uns auf das attraktive Einstiegssegment des europäischen Marktes. Dort identifizieren wir aufstrebende Fondsmanager, einschließlich First-Time-Fonds, mit überdurchschnittlichem Renditepotenzial. Derzeit sind wir an über 100 Fonds mit einem durchschnittlichen Investitionsvolumen zwischen 10 und 75 Millionen Euro pro Transaktion beteiligt. Dabei präferieren wir Investitionsansätze mit einem aktiven Portfoliomanagement.
- » Im Segment der Secondary Investments beteiligen wir uns an Unternehmen erfahrener Fondsmanager mit einem Fokus auf Buyout-, Buy-and-Build- und Turnaround-Strategien. Bei GP-geführten Transaktionen investieren wir über Continuationvehikel gezielt in ausgewählte Portfoliounternehmen, um deren weiteres Wachstum zu unterstützen. Im Bereich LP-Transaktionen erwerben wir Anteile an hochwertigen Private-Equity-Fonds von institutionellen Investoren. Das durchschnittliche Investitionsvolumen liegt bei dieser Art von Investments zwischen 5 und 50 Millionen Euro pro Transaktion.

» Neben klassischen Fondsinvestments beteiligen wir uns gemeinsam mit Fondsmanagern aus unserem Netzwerk an europäischen Unternehmen mit einer starken Positionierung. Das Volumen dieser direkten Co-Investments liegt üblicherweise zwischen 5 und 30 Millionen Euro pro Transaktion.

Seit unserer Gründung haben wir sowohl unser Geschäftsmodell als auch unser Verständnis für unternehmerische Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei ist unser Handeln stets geprägt von einem starken Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Stakeholdern. Das zentrale Unternehmensinteresse liegt neben der langfristigen Wertschöpfung für unsere Investoren auch in der Förderung von Nachhaltigkeit und Resilienz bei den Portfoliounternehmen. Diese Interessen spiegeln sich in der konsequenten Integration von ESG-Kriterien in alle wesentlichen Prozesse wider – von der Auswahl geeigneter Investitionen über die Implementierung von Zielen und Maßnahmen zur nachhaltigen Wertsteigerung der Geschäftsmodelle unserer Portfoliounternehmen bis zur Exit-Strategie.

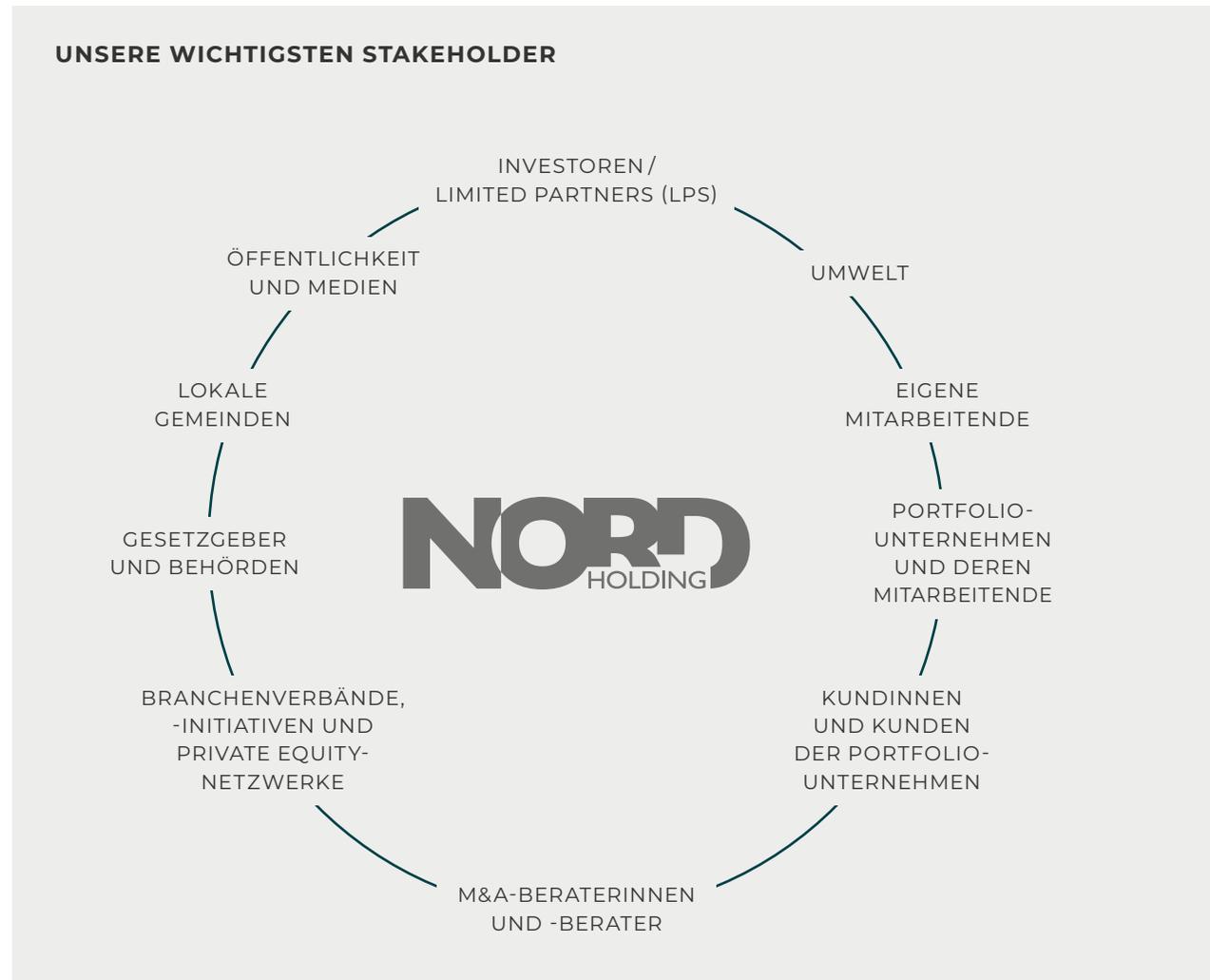
Die Zufriedenheit unserer Investoren erfassen wir derzeit anhand ihrer Folgeinvestments. Wir haben uns dabei eine Wiederzeichnerquote von über 75 % zum Ziel gesetzt, das wir im Berichtsjahr erreichen konnten. Parallel dazu verfolgen wir das Ziel, zukünftig mehr als 5 % neue Investoren

pro Fonds zu gewinnen, wobei im Berichtsjahr auch dieses Ziel erreicht werden konnte. Um diese Ambitionen weiterhin zu verbessern und zu realisieren, entwickeln wir unser Stakeholder Engagement systematisch weiter und etablieren strukturierte Austauschformate. Dazu zählen unter

anderem quartalsweise Performance-Berichte, jährliche ESG-Reports sowie persönliche Investorentage. Ergänzend dazu finden gewählte Gremien aus dem Kreis der Investoren, die dreimal jährlich zusammentreffen, und individuelle Kommunikation im Rahmen des Fundraisings statt. Ebenso fördern wir das Stakeholder Engagement durch den Aufbau dedizierter Ressourcen im Bereich Investor Relations: im Jahr 2024 wurden hierfür zwei neue FTEs eingestellt.

Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die Leistungsfähigkeit und Kultur der NORD Holding. Ihre Zufriedenheit und langfristige Bindung haben für uns hohe Priorität. Daher schaffen wir ein respektvolles, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld, das individuelle Bedürfnisse berücksichtigt. Ziel ist es, Fachwissen zu bewahren, Fluktuation vorzubeugen und die langfristige Stabilität des Unternehmens zu sichern. Regelmäßige Mitarbeitendengespräche fördern den offenen Austausch und stärken die Dialogkultur.

Portfoliounternehmen und deren Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden stellen für uns ebenfalls eine wichtige Stakeholder Gruppe dar, da ihr Erfolg und ihre Zufriedenheit unmittelbar mit der Wertentwicklung unserer Investments verknüpft sind. Portfoliounternehmen profitieren erheblich von der aktiven Einbindung ihrer Stakeholder, deren Perspektiven wertvolle Impulse für strategische Weiterentwicklungen liefern. Ein kontinuierlicher, konstruktiver Dialog fördert Vertrauen und unterstützt die Resilienz sowie nachhaltigen Erfolg der Geschäftsmodelle. Daher streben wir langfristig an, dass alle unsere Portfoliounternehmen ihre zentralen Stakeholder systematisch identifizieren. Mithilfe von Stakeholder-Mapping können deren Erwartungen und Einfluss besser verstanden sowie passende Kommunikationsstrategien abgeleitet werden. Aufbauend darauf begleiten wir die Unternehmen bei der Etablierung strukturierter Austauschformate zur kontinuierlichen Stakeholder-Beteiligung.



LEADING

THE WAY

Unsere Meilensteine	8
Initiativen und Mitgliedschaften	9
ESG-Management	10
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	12
Überblick Material Topics	13

UNSERE MEILENSTEINE

Die NORD Holding versteht Verantwortung für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung als integralen Bestandteil ihres Handelns. Mit der Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment im Jahr 2019 haben wir ein klares Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften abgegeben.

Seitdem entwickeln wir unsere ESG-Aktivitäten konsequent weiter. Ein zentraler Fortschritt im Berichtsjahr war der ESG Roundtable mit unseren Portfolio-Unternehmen im Juni 2024, in dem das Thema Klima-Bilanzierung im Mittelstand diskutiert wurde.

2019	2020	2021	2022	2023	2024	Ausblick 2025
<ul style="list-style-type: none"> » Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI) » Aufbau ESG-Due-Diligence-Prozesse » Erste ESG-Befragung unter den Portfoliounternehmen » Erste Bilanzierung unseres CO₂-Footprints (Scope 1 und 2) 	<ul style="list-style-type: none"> » Aufbau ESG-Council 	<ul style="list-style-type: none"> » Erstes SFDR Reporting » Erste NORD Holding Responsible Investment (RI) Policy » Erste ESG-ausgerichtete Art.-8-Fonds » Einführung von ESG-Due-Diligence im Rahmen von Akquisitions- und Exit-Prozessen » Einführung von ESG-Portfolio-Tracking auf Grundlage von zielgerichteten KPIs 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitgliedschaft Initiative Climat International (ICI) » Mitgliedschaft Level 20 » Unterzeichnung der Women's Empowerment Principles (WEPs) » Einrichtung einer anonymen Whistleblower Hotline 	<ul style="list-style-type: none"> » ESG-ausgerichtete Beteiligung an der VERSO Group » Aufnahme von externem ESG-Advisor im ESG-Council bei NORD Holding » Erster ESG-Double Materiality Workshop orientiert an CSRD 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitgliedschaft ESG Data Convergence Initiative (EDCI) » Konkretisierung der NORD Holding RI Policy » Kickoff ESG-Roundtable mit unseren Portfoliounternehmen » Erster integrierter Nachhaltigkeitsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> » Vereinheitlichung von ESG-Zielen zwischen Investment Professionals und Portfolio-Geschäftsführern auf der Direktinvestment-Seite » Update der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse » Zweiter integrierter Nachhaltigkeitsbericht (für 2024), zum ersten Mal in Anlehnung an ESRS

INITIATIVEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Die aktive Teilnahme an internationalen Initiativen und branchenspezifischen Netzwerken ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für verantwortungsvolles Investieren und nachhaltige Unternehmens-

führung. Diese Verpflichtungen dienen uns nicht nur als Kompass für eine wertebasierte Entscheidungsfindung, sondern fördern auch den kontinuierlichen Austausch über Best Practices.



Die NORD Holding ist Unterzeichner der **Principles for Responsible Investment (PRI)** und verpflichtet sich damit zur Umsetzung der sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren. Ziel der Initiative ist es, ökologische, soziale und Governance-Aspekte systematisch in Investitionsentscheidungen einzubeziehen und so mit ihrem weltweiten Netzwerk an Investoren zu einer nachhaltigen Entwicklung der Finanzmärkte beizutragen.



Zusammen mit anderen Private-Equity-Unternehmen trägt NORD Holding durch Unterstützung der **Initiative Climat International (ICI)** zur Einhaltung der Pariser Klimaziele bei. Im Rahmen der ICI werden bewährte Methoden zur Analyse und Minderung von Kohlenstoffemissionen sowie klimabedingten Finanzrisiken in den Portfolios von Private-Equity-Unternehmen eingesetzt.



Als Sponsor und Mitglied von **Level 20** fördert NORD Holding die verstärkte Vertretung von Frauen in der Private-Equity-Branche. Stellvertretend für das gesamte Unternehmen engagieren sich Margarita Decker, Chun Zang und Stefanie Bartosch als Mitglieder. Ziel von Level 20 ist es, dass mindestens 20 % der leitenden Positionen in der Branche von Frauen besetzt werden.



NORD Holding nutzt die **Women's Empowerment Principles (WEP)** als Orientierungshilfe zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz, im Markt und in der Gesellschaft. Die WEP unterstützen insbesondere die Stärkung von Frauen und nicht-binären Personen in Unternehmen.



Wir unterstützen die **Sustainable Development Goals (SDGs)**. Durch unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie und unsere Verpflichtung zu nachhaltigen Geschäftspraktiken auf Corporateebene tragen wir zu ausgewählten SDGs bei, die eng mit unserer Geschäftstätigkeit verknüpft sind.



Die 2009 gegründete **NORD Holding Stiftung e.V.** fördert gezielt Hilfsprojekte für kranke und bedürftige Menschen in der Region Hannover. Zur Unterstützung der Projekte tragen unsere Teammitglieder jährlich einen Teil ihres Einkommens bei und stärken so die Gemeinschaft in und mit der Region.

ESG-MANAGEMENT

ESRS 2 GOV-1, GOV-2

Ein wirkungsvolles ESG-Management ist fest in der Governance-Struktur der NORD Holding verankert und erstreckt sich über alle Unternehmensebenen. Die strategische Steuerung erfolgt durch das ESG-Board, während der ESG-Council als zentrales Bindeglied zwischen Strategie und operativer Umsetzung agiert. Unterstützt durch spezialisierte ESG-Teams im Direkt- und Fondsinvestment wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit systematisch, wirksam und investitionsspezifisch in sämtliche Entscheidungs- und Arbeitsprozesse integriert wird – sowohl auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene.

ESG-Board

Die strategische Verantwortung für ESG-Themen liegt bei dem ESG-Board der NORD Holding, das aus den Managing Partners besteht. Es trifft auf Grundlage der Vorarbeit des ESG-Councils zentrale Entscheidungen zur Ausrichtung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und überwacht deren Umsetzung sowie den erzielten Fortschritt. Das ESG-Board tagt mehrmals im Jahr. Der regelmäßige Dialog mit den Expertinnen und Experten aus dem ESG-Council sichert eine transparente Entscheidungsfindung.

ESG-Council

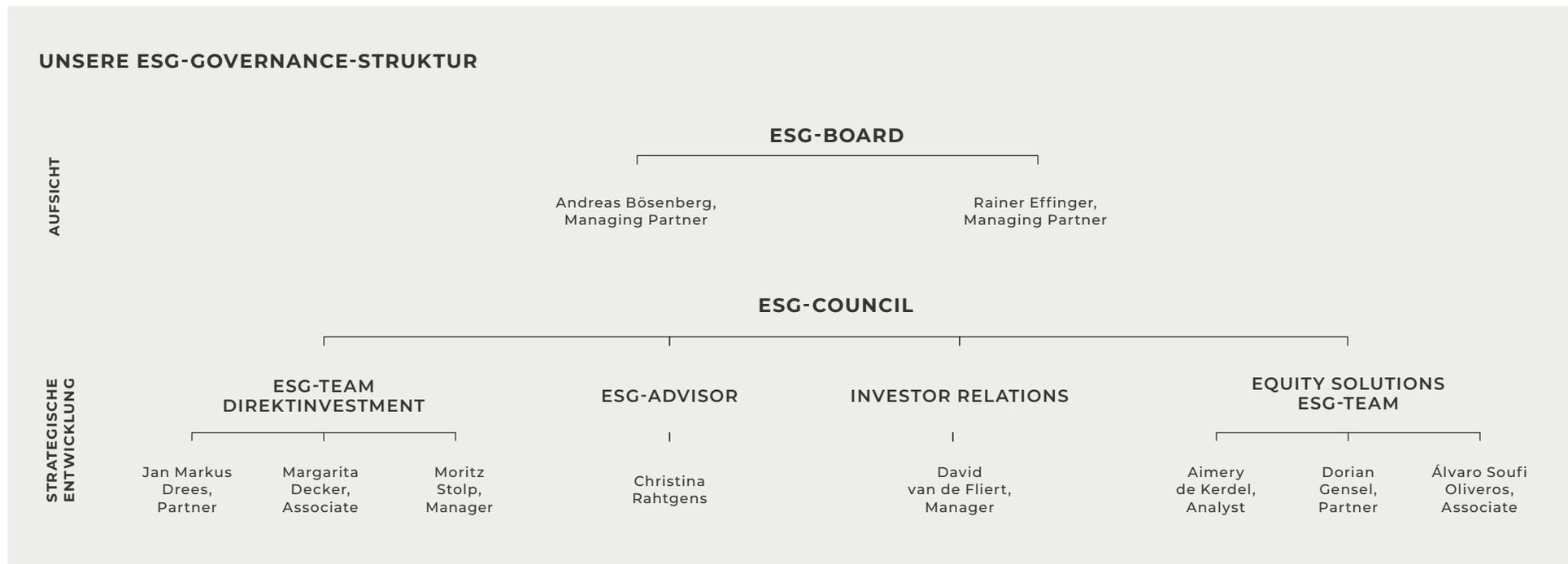
Der ESG-Council wurde im Jahr 2020 gegründet und treibt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie auf Corporate- und Portfolioebene voran. Er setzt sich aus insgesamt sieben Personen aus den Bereichen Direkt- und Fondsinvestment sowie Investor Relations zusammen. Beratend unterstützt wird der ESG-Council seit 2023 durch eine erfahrene externe ESG-Advisor. Die vielfältige Zusammensetzung des ESG-Councils ermöglicht es, intern als Schnittstelle und Impulsgeber für alle Mitarbeitenden der verschiedenen Investmentteams zu fungieren. Dadurch wird sichergestellt, dass Perspektiven aus dem gesamten Unternehmen in die ESG-Arbeit einfließen und ein konsistenter Austausch über ESG-Entwicklungen gewährleistet. Neben der internen Funktion als beratendes und koordinierendes Gremium konzentriert sich der ESG-Council auf den aktiven Dialog mit Portfoliounternehmen und Fondsmanagern. Ziel ist es, diese bei der Weiterentwicklung ihrer ESG-Prozesse zu unterstützen. Der ESG-Council trifft sich regelmäßig, um aktuelle und künftige Nachhaltigkeitsthemen gemeinsam zu diskutieren, zu strukturieren und organisationsweit zu verankern. Die operative Umsetzung ESG-relevanter Maßnahmen erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen im Direkt- und Fondsinvestment dezentral in den beiden Abteilungen.

ESG-Team Direktinvestment

Das ESG-Direktinvestmentteam steht in kontinuierlichem Austausch mit den Portfoliounternehmen, um diese gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer ESG-Strukturen sowie der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Ein wichtiger Meilenstein war die Durchführung des ersten ESG-Roundtables mit den Portfoliounternehmen der NORD Holding im Juni 2024, der als Plattform für den praxisnahen Austausch zu Herausforderungen, Lösungsansätzen und Best Practices zu ESG-Themen sowie der Kommunikation von Fortschritten bei der Erreichung von ESG-Zielen dient. Darüber hinaus begleitet das Team die Bewertung von ESG-Risiken und -Chancen im Rahmen des Due Diligence Prozesses für jedes Portfoliounternehmen und jede potenzielle Add-on-Akquisition.

1.

ESG-Roundtable mit
den Portfoliounternehmen



Equity Solutions ESG-Team

Das Equity Solutions ESG-Team berät Fondsmanager beim Aufbau und der Verankerung ihrer ESG- und Responsible-Investment-(RI)-Ansätze. Dabei bringt das Team fundierte Best-Practice-Erkenntnisse zu ESG- und RI-relevanten Themen aus dem europäischen Private-Equity-Markt ein. Im Fokus der Zusammenarbeit stehen insbesondere neu etablierte und aufstrebende Fondsmanager, die den strategischen Stellenwert von ESG und RI erkannt haben, jedoch häufig noch nicht über das

notwendige Know-How oder die personellen Ressourcen verfügen, um diese Themen umfassend und strukturiert in ihre Organisation zu integrieren. Das Team begleitet diese Fondsmanager in einer Vielzahl von ESG-relevanten Fragestellungen – unter anderem bei der Ausgestaltung ESG-bezogener Due-Diligence-Prozesse, bei der Anwendung regulatorischer Vorgaben wie der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) sowie bei der schrittweisen Institutionalisierung von ESG-Prinzipien innerhalb des Fonds.

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

ESRS 2 IRO-1

PRINZIP DER DOPPELTEN WESENTLICHKEIT

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse schafft den Fokus auf ESG-Prioritäten. Ein Thema gilt dann als wesentlich, wenn mindestens eine der beiden Perspektiven zutrifft:

- » **Inside-out (Impact Wesentlichkeit):** Die Geschäftstätigkeit der NORD Holding hat potenzielle oder tatsächliche negative oder positive Auswirkungen auf dieses ESG-Thema.
- » **Outside-in (finanzielle Wesentlichkeit):** Das ESG-Thema beeinflusst den wirtschaftlichen Erfolg, die finanzielle Lage oder die Leistungsfähigkeit der NORD Holding.

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) ist ein zentrales Instrument der NORD Holding, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig strategischen Mehrwert zu schaffen. Sie dient der systematischen Identifikation und Bewertung der Impacts, Risks and Opportunities (IROs), wobei sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out Perspektive) als auch die finanziellen Risiken und Chancen, die sich aus Nachhaltigkeitsthemen für das Unternehmen ergeben (Outside-In Perspektive), berücksichtigt werden. Die DWA bildet die Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie, um gesetzliche Vorgaben zu adressieren, das Vertrauen von Investoren zu stärken, die Reputation zu schützen und der Vorbildfunktion gegenüber den Portfoliounternehmen gerecht zu werden.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsarbeit ist fest im Geschäftsmodell verankert und ein integraler Bestandteil jeder Investmententscheidung. Dabei werden auch Anforderungen berücksichtigt, die auf uns derzeit noch nicht zutreffen, aber es gegebenenfalls in Zukunft tun werden, wie die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Die Nachhaltigkeitsstrategie der NORD Holding wird jährlich evaluiert, optimiert und weiterentwickelt. Dabei steht die regelmäßige Überprüfung der Aktualität und Relevanz wesentlicher Themen ebenso im Fokus wie die Fortschrittskontrolle zur Umsetzung und Weiterentwicklung gesetzter Nachhaltigkeitsziele.

Im September 2023 wurde erstmals eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Anforderungen der CSRD durchgeführt. Sie basierte auf einer breit angelegten Unternehmens- und Umfeldanalyse sowie einem detaillierten Screening des gesamten Portfolios der NORD Holding. Ziel der Analyse war es, ESG-Themen systematisch zu identifizieren, die für die NORD Holding selbst (Corporateebene), für das Portfolio (Portfolioebene) oder für beide Ebenen wesentlich sind. Grundlage der Bewertung war eine unternehmensspezifisch entwickelte ESG-Long List. Diese umfasste zunächst ein breites Spektrum potenziell relevanter Themen, die auf Basis aktueller Regulierungsentwicklungen, eines umfassenden Benchmarks innerhalb der Private-Equity-Branche sowie interner Analysen zusammengestellt wurden. Zudem fanden intensive Abstimmungen zwischen den Fachabteilungen und dem ESG-Council sowie regelmäßige Rücksprachen mit dem ESG-Board statt. Die Themenliste wurde im Rahmen eines internen Management-Workshops vertiefend diskutiert. In diesem Workshop arbeiteten Mitarbeitende aus allen Investmentbereichen gemeinsam daran, die ESG-Themen aus beiden Wesentlichkeitsperspektiven zu bewerten und

in eine strukturierte Liste wesentlicher Themen zu überführen. Dabei wurde jedes Thema im Hinblick auf seine Bedeutung für die Geschäftstätigkeit sowie seine potenziellen Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette reflektiert. Zusätzlich floss die Perspektive externer Stakeholder in den Prozess ein, insbesondere durch die Auswertung der jährlich erhobenen ESG-Fragebögen in den Portfoliounternehmen. Das Ergebnis wurde anschließend vom ESG-Board validiert. Insgesamt konnten sieben wesentliche Themen auf Corporateebene sowie sieben weitere auf Portfolioebene identifiziert werden. Themen, die die Wesentlichkeitsschwelle nicht überschritten, verblieben auf der ESG-Long List und werden im Rahmen der jährlichen Aktualisierung erneut geprüft.

Im Jahr 2024 wurde die Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert, wobei der Schwerpunkt nicht auf einer grundlegenden Neuausrichtung, sondern auf einer gezielten Weiterentwicklung lag – Evolution statt Revolution. Ziel war es, die Präzision der Analyse zu erhöhen und durch systematische Ausrichtung an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) die interne und externe Steuerung anhand einer klareren Struktur zu erleichtern. Im Ergebnis wurden neun Material Topics als wesentlich identifiziert, wobei es leichte Verschiebungen in der Priorisierung gab. Die Analyse bezog dabei zusätzliche Perspektiven aus dem Stakeholder Dialog ein, vertiefte die Untersuchung der Wertschöpfungsketten der Portfoliounternehmen und strukturierte die Ergebnisse entlang der ESRS-Kategorien. Eine wichtige methodische Weiterentwicklung bestand darin, die bisherige Unterscheidung zwischen Fonds- und Direktinvestments auf Portfolioebene aufzuheben. Hintergrund dieser Entscheidung war, dass sich die wesentlichen ESG-Themen zunehmend konsistent über beide Geschäftsbereiche hinweg abzeichnen und eine differenzierte Bewertung keinen zusätzlichen

Erkenntnisgewinn mehr brachte. Eine einheitliche Betrachtung ermöglicht stattdessen eine konsolidierte Bewertung auf Portfolioebene und erhöht die Vergleichbarkeit und Umsetzbarkeit der identifizierten Themen in der operativen Steuerung.

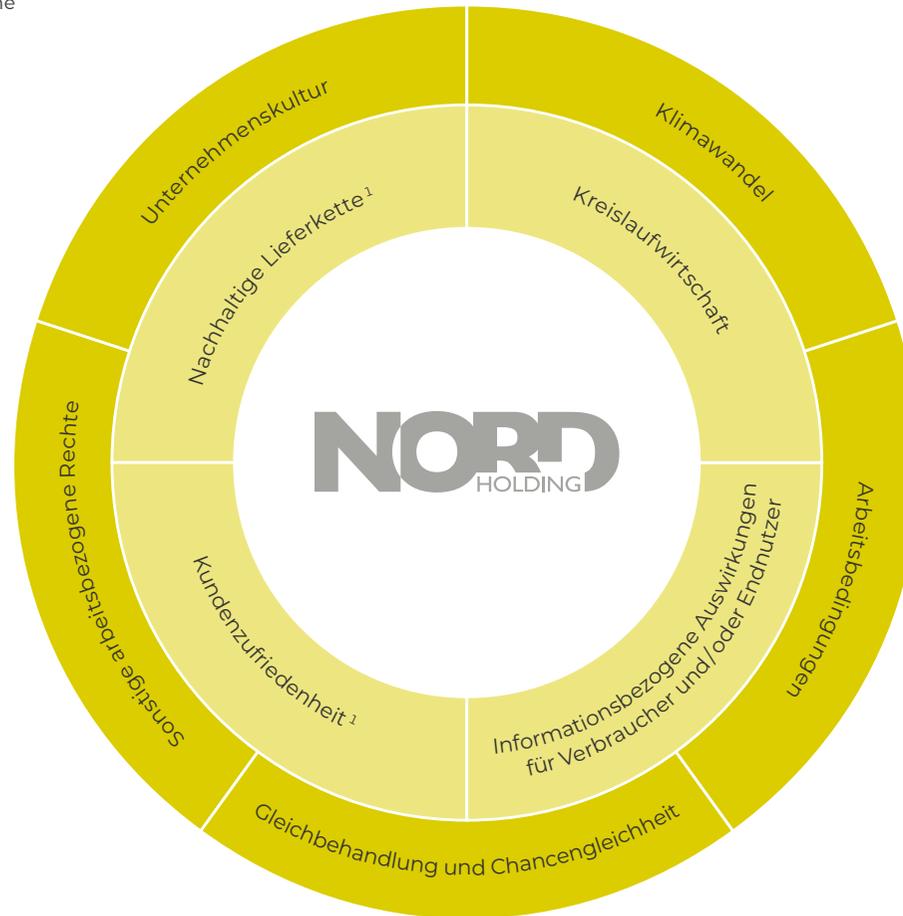
Ein zentrales Ergebnis war die klarere Strukturierung und gleichzeitig systemische Verknüpfung zwischen Themen auf Corporate- und Portfolioebene. Darüber hinaus wurden zwei zuvor wesentliche Themen – „Stakeholder Engagement“ und „Strategie für Sustainable Investing/Funding“ – aufgrund ihrer übergeordneten strategischen Bedeutung aus der Liste wesentlicher Themen genommen. Sie werden fortan im Rahmen von ESRS 2 SBM-1 und SBM-2 berichtet. Zugleich wurde mit „Kreislaufwirtschaft“ ein neues wesentliches Thema identifiziert, insbesondere im Kontext der Ressourcenverbräuche in technologieorientierten Beteiligungen. Bestehende Themen wurden auf Grundlage der ESRS-Nomenklatur angepasst. So wurde beispielsweise „Klimaschutz und CO₂-Footprint“ in „Klimawandel“ umbenannt, um den Anforderungen der Berichtslogik Rechnung zu tragen. Auch im sozialen und Governance-Bereich kam es zu Anpassungen: Während die sozialen Themen des Jahres 2023 weiterhin als wesentlich gelten, wurde „Nachhaltige Lieferkette“ aus dem sozialen Bereich als unternehmensspezifische Angabe in den Governance-Bereich überführt und „Kundenzufriedenheit“ als unternehmensspezifische eigene Angabe zum Thema Verbraucher und Endnutzer beibehalten, da keine eindeutige ESRS-Zuordnung möglich ist.

Insgesamt steht das Update der Wesentlichkeitsanalyse 2024 für eine nachhaltige Weiterentwicklung auf stabiler Grundlage. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst Ziele, Maßnahmen und KPIs, um die wesentlichen Themen messbar zu machen. Diese wesentlichen Themen, Ziele und KPIs sowie erreichte und geplante Maßnahmen sind in dem Kapitel Targeted Progress dargelegt.

ÜBERBLICK MATERIAL TOPICS

ESRS 2 SBM-3

- Corporate- und Portfolioebene
- Portfolioebene



¹ Eigene Angabe

FOCUSSED

INVESTMENTS

Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie	15
Unser Portfolio auf einen Blick	18
Smart Industries	20
Tech-enabled Business Services	21
Software & IT-Services	22
Healthcare	24
Consumer	26

UNSERE VERANTWORTUNGSVOLLE INVESTITIONSSTRATEGIE

Nachhaltiges Investieren ist ein Kernwert aller NORD Holding-Investmentteams, um langfristigen Wert für unsere Investoren sowie die Gesellschaft und Umwelt zu schaffen.

Der Fokus unseres Portfolios auf mittelständische Unternehmen spiegelt unser Bekenntnis zu nachhaltigem Investieren wider. Mittelständische Unternehmen sind essenziell für die wirtschaftliche Entwicklung, da sie stabile Arbeitsplätze schaffen, die regionale Entwicklung fördern und über hohe Innovationskraft verfügen. Der Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten ist dabei oft ein ausschlaggebender Faktor. Wir unterstützen mit unseren Investments und Stewardship und tragen so zur Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz dieser Unternehmen bei, was wiederum positive wirtschaftliche und soziale Effekte hat.

Das steigende ESG-Interesse von Stakeholdern bietet uns erhebliche Chancen und eröffnet neue Wege. Die Bindung unserer Investoren liegt uns besonders am Herzen. Ihr zunehmendes Interesse an der Integration von ESG in unser Geschäftsmodell motiviert uns und unterstützt die langfristige Positionierung der NORD Holding als verantwortungsbewusster und zukunftsorientierter Asset Manager.

Überarbeitung unserer Responsible Investment Strategie

Ein wesentlicher Bestandteil und zugleich das Fundament unseres ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes ist unsere NORD Holding Responsible Investment Policy (RI Policy).

Sie definiert unsere ethischen Geschäftspraktiken, reflektiert unser Bestreben, positive gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen zu erzielen, und unterstützt uns bei der Einhaltung von nationalen und internationalen Standards. In unserem Sustainability Report 2023 haben wir uns die Konkretisierung und Erweiterung der RI Policy für das Direkt- und Fondsinvestment zum Ziel gesetzt. Im Berichtsjahr haben wir unsere RI Policy umfassend überarbeitet, um sicherzustellen, dass ESG-Aspekte bei allen Investmententscheidungen berücksichtigt werden. ESG-Faktoren können erheblichen Einfluss auf die Investitionsperformance haben und sind für eine vollständige Bewertung potenzieller Anlagen unerlässlich. Sie sichern die langfristige Stabilität unserer Portfoliounternehmen, reduzieren zukünftige Risiken, bieten Innovationsvorteile und eröffnen Marktpotenziale. Die RI Policy ist daher ein Schlüsselement, um die Balance zwischen langfristiger ökologischer, sozialer und unternehmensführungsbezogener Nachhaltigkeit und finanziellen Zielen zu gewährleisten. Wir investieren weiterhin in unserem Spezialgebiet, dem Mittelstand, wollen nun jedoch zusätzlich unsere über Jahrzehnte aufgebaute Expertise und unser Netzwerk nutzen, um die Nachhaltigkeit bei diesen Investitionen zu fördern. Sowohl bei Direkt- als auch bei Fondsinvestitionen planen wir, gezielt Unternehmen und Fondsmanager auszuwählen, die nachhaltige Praktiken verinnerlicht haben und positive Veränderungen in ihren Branchen vorantreiben. Die politische Förderung von nachhaltigen Lösungen, Innovationen und Technologien bietet künftig weitere Potenziale und neue Branchen-zweige, in die wir dank einer zukunftsgerichteten Investmentstrategie zum richtigen Zeitpunkt investieren können.

KONKRETISIERUNG DER NORD HOLDING RI POLICY

Unsere im Jahr 2021 erstmals veröffentlichte RI Policy wird kontinuierlich überarbeitet, um die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele sicherzustellen. 2024 haben wir eine umfangreiche Überarbeitung der RI Policy durchgeführt, in der wir insbesondere folgende Inhalte angepasst haben:

- » Erweiterung unserer Blacklist
- » Ausbau ESG-Stewardship im Direkt- und Fondsinvestment
- » Aufnahme der Geldwäscheprüfung für Neu-Investoren

[Hier finden Sie unsere aktuelle Responsible Investment Policy](#)

Unsere RI Policy ist integraler Bestandteil unserer Investitions- und Monitoringverfahren und umfasst die gründliche Vor-Investitionsprüfung und die fortlaufende Portfolioüberwachung. Unser chancen- und risikobasierter Due-Diligence-Prozess in der Vor-Investitionsphase gewährleistet, dass potenzielle Investitionen unseren ESG-Kriterien entsprechen und langfristige Wertschöpfungspotenziale bieten. Die Überwachung des Portfolios in der Post-Investitions-Phase ermöglicht, dass unsere Nachhaltigkeitsziele langfristig eingehalten und potenzielle Risiken oder Chancen rechtzeitig erkannt und adressiert werden. Durch die unterschiedlichen Strukturen und Kontrollmöglichkeiten bei Fonds- und Direktinvestitionen haben wir verschiedene Grade der Einflussnahme, sodass unser ESG-Ansatz unterschiedlich gestaltet ist.

Prozess zu ESG-Due-Diligence und -Stewardship

Fondsinvestments

Als Asset Manager können wir bei unseren Fondsinvestments keine direkte Kontrolle über einzelne Unternehmen ausüben. Darum konzentrieren sich ESG-Due-Diligence und -Stewardship auf die Bewertung und jährliche Überprüfung der ESG-Performance der Fondsmanager und ihrer Strategien zur Integration von ESG-Faktoren in das Anlageportfolio. In einem ersten Schritt führen wir eine Voranalyse potenzieller Investitionen unter Berücksichtigung der Anlagestrategie und Branchenpräferenzen des jeweiligen Fonds durch. Mittels unserer Blacklist schließen

wir bestimmte Geschäftsaktivitäten aus, die regelmäßig mit hohen ESG-Risiken und Reputationsverlust verbunden sind, und verhindern so Investitionen in Fonds, die in offensichtlich nicht mit unseren ESG-Werten zu vereinbarende Branchen oder Unternehmen investieren. In einem zweiten Schritt analysieren wir eingehend Responsible-Investment-Kriterien des Fonds, um potenzielle Risiken zu identifizieren und Chancen für nachhaltige Wertschöpfung zu evaluieren. Wir fordern von den Fondsmanagern eine Beschreibung ihres Responsible-Investment-Ansatzes an, um sicherzustellen, dass alle relevanten Aspekte verantwortungsvollen Investierens abgedeckt sind, und überprüfen diese Antworten bei der Track-Record-Analyse in Bezug auf das bestehende Portfolio und die angekündigte Pipeline. Das Investment-Komitee trifft seine Entscheidung schließlich auf Grundlage des Due-Diligence-Berichts, der die Ergebnisse der Analyse zusammenfasst,

sowie der aus den SFDR-Kategorien abgeleiteten ESG-Anforderungen an den Zielfonds. Bei einer Investitionsentscheidung werden die von dem Fondsmanager angegebenen ESG-Kriterien im Limited Partner Agreement (LPA) oder dem Side Letter festgehalten und wird der Fondsmanager verpflichtet, sich nach besten Kräften zu bemühen, ESG-Kriterien in die Steuerung der Portfolio-unternehmen und seine Due-Diligence einzubeziehen. ESG-Stewardship, im Einklang mit den UN PRI, ist ein wesentlicher Schritt für uns, um die Einhaltung von ESG-Kriterien auch nach der Investitionsentscheidung sicherzustellen. Wir nutzen dabei unseren Einfluss als Asset Manager und überwachen die ESG-Entwicklungen innerhalb unseres Portfolios insbesondere durch jährliche Responsible-Investment-Fragebögen an die Fondsmanager, Beiratsmandate und den engen Kontakt zu unseren Fondsmanagern.



Direktinvestments

Im Gegensatz dazu hat das Direktinvestment Team einen direkteren Zugang zu den Portfoliounternehmen und stimmt im Gesellschafterkreis zu Beginn des Investments die ESG-Prioritäten gemeinsam ab. In einem ersten Schritt führen wir eine Voranalyse potenzieller Portfoliounternehmen auf Basis einer geografischen und branchenspezifischen Eingrenzung durch, um Geschäftszeige mit bestimmten umwelt- oder sozialkritischen Charakteristika vorab identifizieren und gesondert prüfen zu können. Anhand unserer Blacklist schließen wir zudem Direktinvestitionen in Unternehmen aus, deren Geschäftstätigkeit offensichtlich nicht mit unseren ESG-Werten zu vereinbaren ist. Als NORD Holding haben wir uns entschieden, Investitionen aktiv vermehrt in nachhaltig ausgerichtete

Geschäftsmodelle zu lenken und so positive Veränderungen in den Branchen voranzutreiben. Die Grundlage für diese Investitionsausrichtung bildet unsere Positivliste für das Direktinvestment, welche wir über die nächsten Jahre sukzessive ausrollen werden. Da die NORD Holding als Investor bei Direktinvestments eine aktivere Rolle im Gesellschafterkreis wahrnehmen kann und daher direkter von seinen ESG-Praktiken betroffen ist, erfordern die Direktinvestments eine detailliertere Betrachtung der ESG-Performance des Zielunternehmens sowie potenzieller Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ESG-Faktoren. In einem zweiten Schritt analysiert das Direktinvestment-Team daher systematisch das ESG-Profil des potenziellen Zielunternehmens anhand eines standardisierten ESG-Due-Diligence-Scopes, der umfassende Umwelt-, Soziale- und Governance-Aspekte abdeckt.

In dem letzten Schritt der Vor-Investitions-Phase trifft der Investitionsausschuss des Direktteams auf Grundlage des Due-Diligence-Berichts und der Übereinstimmung mit den NORD Holding-ESG-Kriterien eine Entscheidung über die Fortsetzung oder Ablehnung der Investition. Hierbei werden auch die im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse für die Direktinvestments ermittelten wesentlichen Themen wie Klimaschutz und CO₂-Footprint des Zielunternehmens berücksichtigt. In der Post-Investitions-Phase überwacht das Direktinvestment-Team anhand quartalsweise gesammelter ESG-Daten und im Rahmen seines Mandats im Aufsichtsrat / Beirat der Portfoliounternehmen die Einhaltung und Verbesserung ESG-bezogener KPIs und Best Practices.



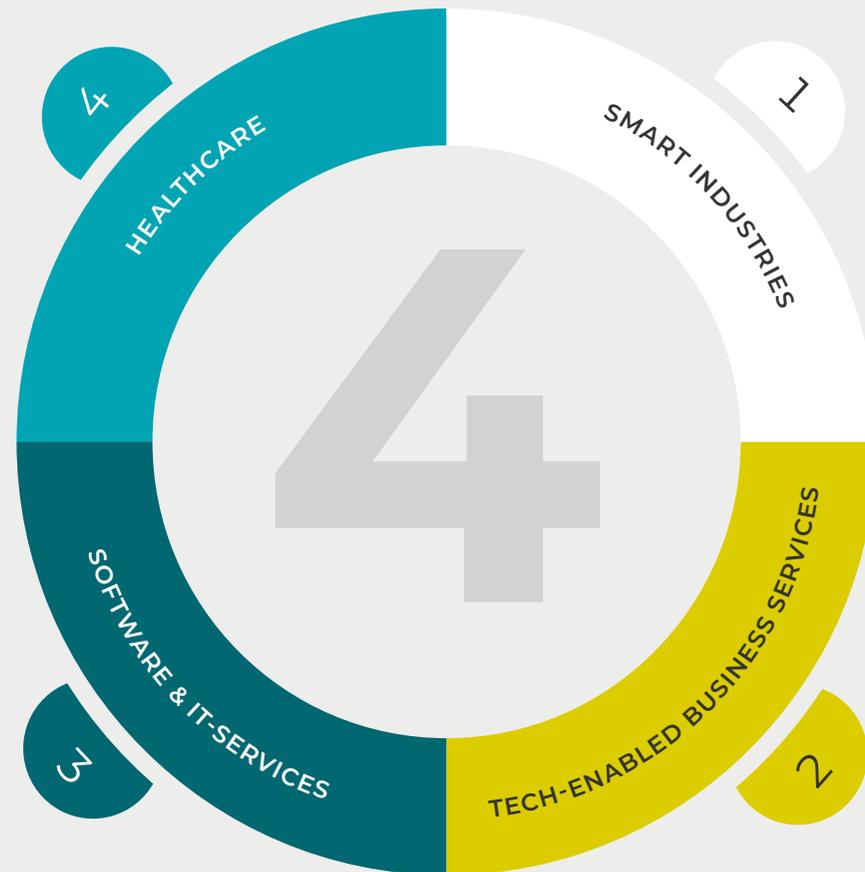
UNSER PORTFOLIO AUF EINEN BLICK

In vier strategischen Wachstumsfeldern – Smart Industries, Tech-enabled Business Services, Software & IT-Services und Healthcare – investieren wir in mittelständische Unternehmen mit überdurchschnittlichem Entwicklungspotenzial. Unser Ziel ist es, sowohl etablierte Marktführer als auch ambitionierte „Hidden Champions“ auf ihrem Weg zu nachhaltigem Wachstum zu begleiten.

Aktuell umfasst unser Direktinvestmentportfolio 15 mittelständische Unternehmen überwiegend mit Sitz in Deutschland und der Schweiz. Der Investitionsfokus liegt auf Unternehmen mit erprobten Geschäftsmodellen, die bereits eine signifikante Marktposition erreicht haben oder diese mit unserer praxisorientierten Unterstützung erlangen können. Durch unser sektorübergreifendes Netzwerk, langjährige Transaktionserfahrung und gezieltes ESG-Stewardship leisten wir einen aktiven Beitrag zur Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit unserer Portfoliounternehmen.

Die zunehmende Diversifikation unseres Portfolios hinsichtlich Branchen und Unternehmensgrößen erfordert eine differenzierte ESG-Analyse sowie maßgeschneiderte Unterstützung. Diesem Anspruch begegnen wir mit einem strukturierten, kontinuierlich weiterentwickelten ESG-Ansatz, der den unterschiedlichen Bedarfen unserer Beteiligungen gerecht wird. So stellen wir sicher, dass ökologische und soziale Fortschritte sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung in allen Portfoliounternehmen gefördert und implementiert werden.

UNSERE VIER STRATEGISCHEN WACHSTUMSFELDER



SMART INDUSTRIES

- ① Heizkurier, Wachtberg (Deutschland)
- ② Dr. Födisch Umweltmesstechnik, Markranstädt (Deutschland)

TECH-ENABLED BUSINESS SERVICES

- ③ LivEye, Föhren bei Trier (Deutschland)
- ④ VERSO Group, München (Deutschland)

SOFTWARE & IT-SERVICES

- ⑤ Public Cloud Group, Magstadt (Deutschland)
- ⑥ EWERK Group, Leipzig (Deutschland)
- ⑦ HvS-Consulting, Garching bei München (Deutschland)
- ⑧ Circlon Group, Köln (Deutschland)

HEALTHCARE

- ⑨ IQ Health, Strasslach-Dingharting (Deutschland)
- ⑩ NEC MED PHARMA, Höchstadt/Aisch (Deutschland)
- ⑪ Ohrwerk, Landsberg am Lech (Deutschland)
- ⑫ Zentrum Gesundheit, Leer (Deutschland)

CONSUMER

- ⑬ all inclusive Fitness, Rosenheim (Deutschland)
- ⑭ IDAK Holding, Spreitenbach (Schweiz)
- ⑮ Leo's Lekland, Luleå (Schweden)



Smart Industries



Die **Heizkurier** Gruppe ist ein führender Anbieter mobiler Wärme- und Kältelösungen im Equipment-as-a-Service-Modell in der DACH-Region. An deutschlandweiten Standorten bietet sie mobile und flexible Lösungen für energetische Sanierungs- und Bauprojekte, SHK Handwerk, Energieversorger, Immobilien- und Gebäudewirtschaft, Baugewerbe, Industrie sowie Sport und Events. Die zunehmende Nachfrage nach energieeffizienten Systemen und der wachsende Kühlbedarf infolge des Klimawandels machen Heizkurier zu einem relevanten Akteur im Klimaschutz.



HALTEZEITRAUM

2022 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.heizkurier.de

Einführung der VERSO Softwarelösung Climate Hub zur strukturierten Datenerhebung sowie zum Monitoring wesentlicher Emissionsquellen.



Dr. Födisch Umweltmesstechnik entwickelt und produziert seit über 30 Jahren Emissionsmesstechnikgeräte Made in Germany. Mit seinen Umwelt-, Prozess- und Analysetechnikprodukten sowie Dienstleistungen unterstützt das Unternehmen weltweit über 600 Kunden dabei, in Kraft- und Zementwerken, Verbrennungsanlagen und chemischen Industrieanlagen Emissionsgrenzwerte einzuhalten und die Luftqualität zu überwachen. Qualität, Innovationskraft und strategische Partnerschaften prägen das Handeln – im Einklang mit globalen Umweltzielen und verschärften Umweltvorschriften.

HALTEZEITRAUM

2020 – 2024

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.foedisch.de

Im Berichtsjahr wurde Dr. Födisch Umweltmesstechnik erfolgreich an ein börsennotiertes Technologieunternehmen veräußert.

Tech-enabled Business Services



LivEye bietet technologisch fortschrittliche mobile, 100% DSGVO-konforme Sicherheitslösungen für Kunden aus den Bereichen kritische Infrastruktur, Bauwesen, erneuerbare Energien und Industrie. Das Unternehmen bietet umfassende Leistungen zur Gefahrenanalyse, Dokumentation und Intervention – inklusive einer eigenen 24/7-Alarmzentrale zur Verarbeitung von Echtzeitmeldungen. LivEye positioniert sich als innovativer Sicherheitsdienstleister mit hohem Wachstumspotenzial und bietet mit eigener Forschungs- und Entwicklungseinheit und eigener Leitstelle europaweit Videoüberwachung auf höchstem Niveau.



HALTEZEITRAUM

2022 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Small Cap

WEBSITE

www.liveye.com

Das Umweltmanagementsystem von LivEye erhielt im Berichtsjahr die ISO 14001-Zertifizierung.



Die **VERSO Group** ist ein Pionier im ESG-Bereich und verbindet innovative Technologie mit langjähriger Expertise in Finanzberichterstattung und Nachhaltigkeit. Die Gruppe deckt das gesamte Spektrum von Beratung, Software und Weiterbildung ab – von gesetzeskonformer Berichterstattung und maßnahmenbasierter ESG-Roadmap bis hin zu Klimabilanzierung und Lieferkettenmanagement. Über den ESG Hub, den Climate Hub und die Supply Chain Plattform bietet VERSO praxisnahe Tools für Unternehmen jeder Größe. Ein interdisziplinäres Team von Fachleuten garantiert fundierte Expertise in sämtlichen Nachhaltigkeitsthemen.



HALTEZEITRAUM

2022 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.verso.de
www.silvestergroup.com

Das KI-gestützte VERSO Materiality Modul wurde im Juni 2024 von Wirtschaftsprüfer*innen als CSRD/ESRS- und IDW-prüfungskonform auditiert.

Software & IT-Services



Die **Public Cloud Group** ist eine Plattform, die sich zu 100 % auf Public-Cloud-Technologien konzentriert und Dienstleistungen in den Bereichen Cloud-Transformation und „Managed-Public-Cloud“-Services anbietet. Sie unterstützt mittelständische und Enterprise-Kunden bei der Migration und dem Betrieb ihrer IT-Infrastruktur über alle relevanten Hyperscaler hinweg. Mit steigendem Bedarf an Digitalisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur werden Public-Cloud-Technologien zunehmend wichtig. Die Public Cloud Group fungiert als strategischer Partner, indem sie Cloud-Umgebungen entwickelt, implementiert und betreibt.



HALTEZEITRAUM

2021 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.pcg.io/de

PCG wurde im ISG-Report 2024¹ zum „Rising Star“ im Bereich Implementierungs- und Integrationsdienste für die Google Cloud in Europa ausgezeichnet.



EWERK bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen entlang des gesamten technologischen Lebenszyklus an: von IT-Projektberatung, Softwareentwicklung, IT-Outsourcing bis zum Betrieb von Data Centern und kritischen Infrastrukturen. Kunden aus den Bereichen Energie, Gesundheitswesen, Mobilität und dem Public Sector vertrauen auf EWERK's Expertise. Das Unternehmen konzentriert sich auf regulierte und/oder öffentliche Endkunden, die aufgrund regulatorischer Vorgaben und des Digitalisierungsdrucks vor der Herausforderung stehen, ihre IT-Landschaften zu modernisieren.

HALTEZEITRAUM

2020 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.ewerk.com

Im Ranking der besten IT-Unternehmen 2024 der Süddeutschen Zeitung belegte EWERK den 1. Platz in der Kategorie IT-Dienstleister.

¹ Der „2024 ISG (Information Services Group) Provider Lens™ Google Cloud Partner Ecosystem Report“ untersucht die Stärken, Herausforderungen und Wettbewerbsvorteile von 43 zertifizierten Google Cloud Partnern in Europa.



HvS-Consulting ist ein führendes Beratungsunternehmen für Cyber Security, das internationale Konzerne und KMUs ganzheitlich in den Bereichen IT-Sicherheit und Governance, Risk & Compliance unterstützt. Das Leistungsportfolio umfasst Information-Security-Management, effektive Prävention gegen Industriespionage, Incident Response, Penetrationstests sowie eine Vielzahl an Schulungen und E-Learnings. Angesichts wachsender Cyberbedrohungen und regulatorischer Anforderungen wächst der Markt rasant. Als Qualitätsführer verbindet HvS technische Exzellenz mit wirksamer Awareness – für ganzheitlichen Schutz vor digitalen Risiken.



HALTEZEITRAUM

2023 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Small Cap

WEBSITE

www.hvs-consulting.de

Die Arbeitgeberbewertungsplattform kununu zeichnete HvS-Consulting zum Top Arbeitgeber 2024 aus.

Healthcare



Die **1Q Health** Group ist eine führende europäische Contract Development and Manufacturing Organisation (CDMO) und Entwicklungspartner für Nahrungsergänzungsmittel und pharmazeutische Produkte. An drei Standorten in Deutschland und Österreich mit rund 250 Mitarbeitenden werden Produkte unter strengen Qualitätsstandards¹ gefertigt. Als One-Stop-Shop bietet das Unternehmen umfassende Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung über Produktion bis zur Logistik und regulatorischem Support. Individualisierung, Qualität und Gesundheitsbewusstsein stärken die Nachfrage in einem dynamisch wachsenden Marktumfeld.



HALTEZEITRAUM

2024 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.1qhealth.com

ABJ alive, Mitglied der 1QHealth Group, wurde mit dem Titel „Nahrungsergänzungsmittelhersteller des Jahres 2024 in Europa“ ausgezeichnet.



NEC MED PHARMA ist ein führender teilsortierter pharmazeutischer Großhändler mit einer umfassenden Lieferantenbasis. Das GDP-zertifizierte² Unternehmen legt seinen Fokus auf die Entwicklung und Umsetzung von Produkt- und Marketingkonzepten sowie logistische Dienstleistungen. Mit starken Partnerschaften zu etablierten Herstellern agiert das Unternehmen als Schnittstelle zwischen Apotheke und Industrie und arbeitet eng mit relevanten Marktteilnehmern zusammen, um deren Wettbewerbsfähigkeit angesichts demografisch bedingten Wachstums und struktureller Herausforderungen im Gesundheitswesen gezielt zu stärken.

HALTEZEITRAUM

2016 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.nec-med-pharma.de

NEC MED PHARMA hat sich im Jahr 2024 auf den strategischen Ausbau der internen Kompetenzen im Bereich Longevity fokussiert.

¹ Zertifiziert nach Good Manufacturing Practice (Qualitätssicherung in der Produktion von Arzneimitteln und Wirkstoffen), IFS Food (Produktqualitäts- und Sicherheitsstandards für Lebensmittel), DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), EG-Öko-Verordnung und HACCP (Lebensmittelsicherheit).

² „Good Distribution Practice“ (Vertriebspraxis von Humanarzneimittel)



OHRWERK ist eine spezialisierte Healthcare-Plattform zur Übernahme und Integration von Hörakustik-Fachgeschäften in Deutschland. Das erfahrene Management führt etablierte Betriebe unter der Dachmarke OHRWERK zusammen und ermöglicht durch die Entlastung der Fachgeschäfte von administrativen Prozessen mehr Zeit für die Beratung ihrer Kundinnen und Kunden. In einem fragmentierten Marktumfeld profitiert das Unternehmen von stabiler Nachfrage – getragen durch demografischen Wandel und wachsende Ansprüche an Service und Qualität in der Hörversorgung.



HALTEZEITRAUM

2020 – 2025

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.ohrwerk-hoer-geraete.de

OHRWERK wurde erfolgreich an einen weltweit führenden Konzern im Bereich der Hörgeräteversorgung veräußert.



Zentrum Gesundheit ist die führende Gruppe Medizinischer Versorgungszentren für Augenheilkunde in Niedersachsen und Bremen. An 20 Standorten, darunter Praxen und hochmoderne OP-Zentren, bietet das Unternehmen das vollständige Spektrum augenärztlicher Leistungen aus einer Hand. Die zunehmende Nachfrage nach ambulanter Versorgung und spezialisierten Behandlungsangeboten stärkt die Position des Unternehmens in einem langfristig stabilen Versorgungsumfeld.

HALTEZEITRAUM

2019 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.zentrumgesund-heit.de

Zentrum Gesundheit hat im Berichtsjahr die systematische Datenerhebung innerhalb des Praxisnetzwerks ausgeweitet, um standortbezogene Treiber der Leistungsentwicklung gezielt identifizieren und analysieren zu können.

Consumer



all inclusive Fitness zählt zu den führenden Anbietern im Premium-Discount-Fitnessmarkt in Deutschland mit rund 460.000 Mitgliedern, vor allem im süd- und westdeutschen Raum. Mehr als 2.000 Mitarbeitende sorgen an zentralen Standorten für moderne Ausstattung und eine persönliche Trainingsatmosphäre. In einem durch wachsendes Gesundheitsbewusstsein und den Wunsch nach hochwertigem Training zu fairen Preisen angetriebenen Markt hat sich all inclusive Fitness als eine der am schnellsten wachsenden und innovativsten Fitnessstudioketten in Deutschland platziert.



HALTEZEITRAUM

2013 – heute

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.ai-fitness.de

Die ehemalige BestFit Group vereinte im Zuge einer strategischen Neuausrichtung ihre Marken unter all inclusive Fitness.



Die **IDAK Holding** vereint etablierte Unternehmen der Lebensmittelproduktion im Tiefkühlsegment. Zum Portfolio zählen über 900 Premium-Tiefkühlprodukte aus den drei Businesssegmenten Kartoffel, Pizza und Backwaren. Die mehr als 1.200 Mitarbeitenden produzieren authentische Spezialitäten lokal für Kunden in aller Welt. Als gut diversifizierte und kundenorientierte Unternehmensgruppe gewährleistet die IDAK eine nachhaltige Entwicklung ihrer Portfoliogesellschaften, die sich durch eine starke und nachhaltige Marktreputation sowie internationales Wachstumspotenzial auszeichnen.



HALTEZEITRAUM

2019 – 2024

INVESTMENT-STRATEGIE

Direct Investments
Mid Cap

WEBSITE

www.idak.ch

Im Berichtsjahr wurde die idak Gruppe erfolgreich veräußert.

TARGETED

PROGRESS

Umwelt	28
Klimawandel	28
Kreislaufwirtschaft	32
Soziales	33
Arbeitskräfte des Unternehmens	33
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	37
Verbraucher und Endnutzer	40
Governance	41
Unternehmensführung	41

UMWELT

Klimawandel

Unser Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels

ESRS E1.SBM-3, E1-2, E1-3, E1-4

Mit konkreten Maßnahmen in unserer eigenen Geschäftstätigkeit und durch gezielte Einflussnahme in unseren Portfoliounternehmen tragen wir aktiv zum Umweltschutz und zur Bekämpfung des Klimawandels bei. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der schrittweisen Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks über alle Scopes hinweg.

Für die NORD Holding ergeben sich im Zusammenhang mit dem Klimawandel wesentliche Auswirkungen aus dem Geschäftsmodell und den Investitionsentscheidungen. Als Beteiligungsgesellschaft tragen wir insbesondere über die Emissionen unserer Portfoliounternehmen und deren, oft globalen, Wertschöpfungsketten zum Klimawandel bei. Zudem besteht bei unseren Portfoliounternehmen in den Bereichen Software & IT-Services sowie Tech-enabled Business Services ein hoher Energieverbrauch, da sie stark von Rechenzentren, Cloud-Diensten und datenintensiven Prozessen abhängig sind. Wesentliche Risiken für unser Portfolio ergeben sich etwa durch Auswirkungen des Klimawandels auf Produktionsstätten und Logistik sowie die Veränderung in Qualität, Preis und Verfügbarkeit von Rohstoffen. Zugleich entstehen Chancen durch die gezielte Förderung klimafreundlicher Praktiken und Geschäftsmodelle sowie die verstärkte Nachfrage nach Produkten in unserem Portfolio wie Heiz- und Kühllösungen zur Anpassung an Auswirkungen des Klimawandels.

Zur Steuerung unserer Klimaschutzmaßnahmen dient unsere CO₂-Bilanz, die wir seit 2019 jährlich erstellen und stetig weiterentwickeln **[Unser CO₂-Footprint > Seite 29]**. Aufbauend auf dieser Grundlage haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 eine umfassende Scope 3-Klimastrategie zu entwickeln. Diese Strategie soll sich an den Prinzipien der Science Based Targets initiative (SBTi) orientieren und Reduktionspfade für sämtliche relevanten Emissionsquellen definieren sowie in einem klar strukturierten Maßnahmen- und Verantwortlichkeitsrahmen verankern. Die Entwicklung der Strategie ist eng an die Verfügbarkeit verlässlicher Emissionsdaten aus unserem Portfolio geknüpft. Aktuell stellt die Datenerfassung in Scope 3 eine erhebliche Herausforderung dar – insbesondere aufgrund der Heterogenität unseres Portfolios und fehlender Kapazitäten insbesondere kleinerer Unternehmen zur Steigerung der Datenqualität. Vor diesem Hintergrund liegt unser Fokus derzeit auf der Erhöhung von Konsistenz, Vollständigkeit und Transparenz der Scope 3-Daten. Sobald diese Anforderungen erfüllt sind, erfolgt die Finalisierung der Klimastrategie.

Im eigenen Geschäftsbetrieb verfolgen wir angesichts der Dringlichkeit der Klimakrise und der damit verbundenen Herausforderungen das Ziel, bis 2030 klimaneutral in Scope 1 und Scope 2 zu werden. Auch wenn diese Emissionen im Vergleich zu Scope 3 einen geringeren Anteil an unserem CO₂-Footprint ausmachen, bieten sie aufgrund ihrer unmittelbaren Steuerbarkeit einen besonders wirksamen Hebel zur Reduktion. Dabei setzen wir auf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in unseren Bürogebäuden und IT-Strukturen und fördern den Einsatz erneuerbarer Energien. Im Berichtsjahr konnte die 2023 erworbene und mittels App smart und energiesparend steuerbare Heizanlage am Standort Hannover bereits zu einer deutlichen Reduzierung der Heizemissionen beitragen. Wir überwachen diese Verbrauchsdaten fortlaufend, um weitere Potenziale zur Verbrauchsoptimierung zu erkennen.

Zudem überarbeiten wir kontinuierlich unsere Mobilitätsstrategie. Unser Geschäftsmodell erfordert ein gewisses Maß an Mobilität, weshalb wir den CO₂-Fußabdruck unserer Unternehmensflotte fortlaufend überwachen und alternative Transportmöglichkeiten prüfen, um Emissionen zu reduzieren. Im Jahr 2024 bestand unser Fuhrpark zu rund 67 % aus Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Hybrid oder vollelektrisch). Dabei wurde die Anzahl der Hybridfahrzeuge von zwölf auf 15 erhöht und der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge konstant gehalten. Zusätzlich nutzen unsere Mitarbeitenden E- und Job-Bikes.

In unserer Rolle als aktiver Eigentümer begleiten wir unsere Portfoliounternehmen gezielt bei ihrer nachhaltigen Entwicklung. Dabei setzen wir auf klare ESG-Zielsetzungen und -Stewardship sowie die regelmäßige Überprüfung relevanter Nachhaltigkeitskriterien anhand definierter KPIs. Ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes ist die Einführung digitaler Instrumente zur systematischen Erfassung von Treibhausgasemissionen. Seit Mitte 2023 unterstützen wir unsere Portfoliounternehmen bei der Integration in die VERSO Softwarelösung Climate Hub oder vergleichbare Systeme. Diese Tools ermöglichen eine strukturierte Datenerhebung sowie das Monitoring wesentlicher Emissionsquellen und bilden die Grundlage für die Entwicklung individueller Klimastrategien. Im letztjährigen Report haben wir uns das Ziel gesetzt, dass bis Ende 2024 sämtliche Portfoliounternehmen einen Fahrplan für das Messen und das Monitoring von CO₂-Emissionen entwickelt haben. Im Berichtsjahr hatten sieben unserer Portfoliounternehmen bereits ein System zum CO₂-Datenmanagement implementiert, für die übrigen Unternehmen ist die Einführung eines solchen System in 2025 geplant. Ergänzend dazu verfolgen wir das Ziel, dass alle Portfoliounternehmen bis Ende 2027 eine vollständige CO₂-Bilanzierung über Scope 1, 2 und 3 hinweg vorweisen. Aufbauend auf diesen Daten sollen ab spätestens 2027 unternehmensspezifische Maßnahmen- und Zielpakete eingeführt werden, die sich an den Anforderungen der SBTi orientieren. Durch diesen

strukturierten Fahrplan möchten wir insbesondere zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unserer Beteiligungen beitragen.

Zur kontinuierlichen Überwachung des ESG-Fortschritts haben wir unser Quartalsreporting 2023 umfassend überarbeitet. Die Weiterentwicklung erfolgte auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse und soll sicherstellen, dass klimabezogene Kennzahlen, etwa zum Energieverbrauch, noch präziser und vergleichbarer erfasst werden. Ergänzend hierzu haben wir im Juni 2024 einen ESG-Roundtable ins Leben gerufen, der den Austausch zwischen unseren Beteiligungen fördert und Raum für gemeinsame Lösungsansätze schafft. Künftig sollen diese Formate regelmäßig stattfinden und um externe Impulse durch Fachleute erweitert werden, um Synergien im Portfolio zu heben und den Klimaschutz wirksam voranzutreiben.

Auch bei unseren Fondsinvestments streben wir die Steigerung der ESG-Performance des Portfolios an und arbeiten hierzu eng mit den Fondsmanagern zusammen. Derzeit erfüllen fünf Fonds in unserem Anlageportfolio die Anforderungen gemäß Artikel 8 SFDR. Langfristig beabsichtigen wir, den Anteil nachhaltiger Finanzprodukte in unserem Portfolio zu erhöhen. Perspektivisch beabsichtigen wir zudem, die CO₂-Emissionen unserer Fondsbeteiligungen systematisch zu erfassen. Trotz bestehender Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Datenverfügbarkeit durch Dritte, verfolgen wir das Ziel einer vollständigen Klimabilanzierung für zukünftige Fonds. Die Festlegung eines konkreten Zeithorizonts ist jedoch davon abhängig, ab wann verlässliche Emissionsdaten vorliegen.

ZIELSETZUNG

CORPORATEEBENE

- Klimaneutralität in Scope 1 und 2 bis 2030
- Bilanzierung aller Scope 3-Emissionen (Investitionen)
- ⊙ Aufsetzen einer Scope 3-Klimastrategie in Anlehnung an SBTi bis 2030

PORTFOLIOEBENE

- ✓ Etablierung eines Fahrplans in allen Portfoliounternehmen für das Messen und das Monitoring von CO₂-Emissionen bis Ende 2024
- Durchführung einer CO₂-Bilanzierung von Scope 1, 2 und 3 bis Ende 2027 in allen Portfoliounternehmen
- Implementierung eines Ziele- und Maßnahmenpakets ab spätestens 2027 für alle Portfoliounternehmen

- Fortlaufendes Ziel
- ⊙ Im Berichtsjahr konkretisiertes Ziel
- ✓ Abgeschlossenes Ziel aus 2023

Unser CO₂-Footprint

ESRS E1-6, E1-7

Wir erstellen jährlich eine Klimabilanz nach den Vorgaben des GHG-Protocol¹. Über die Jahre hinweg konnten wir die Qualität und Tiefe unserer Datenerhebung schrittweise verbessern und so den Umfang der Emissionsbilanzierung kontinuierlich erweitern. Diese Weiterentwicklung ermöglicht eine fundierte Analyse zentraler Emissionstreiber und bietet neue Ansatzpunkte zur Identifikation von Reduktionspotenzialen.

Die Bilanzierung erfolgt auf Basis von Verbrauchsdaten, die mittels Emissionsfaktoren in CO₂-Äquivalente (CO₂eq²) umgerechnet werden. Hierbei wurden sowohl Primärdaten,

d.h. im direkten Bezug auf den Untersuchungsgegenstand erhobene Daten, als auch Sekundärdaten, also modellierte oder aus wissenschaftlichen Datenbanken wie GEMIS, UBA oder ecoinvent entnommene Daten, in die Berechnung einbezogen. Die Bilanz der NORD Holding umfasst Scope 1- und Scope 2-Emissionen sowie ausgewählte Scope 3-Kategorien. Mit dem Ziel einer möglichst vollständigen und präzisen Bilanz wurden im Jahr 2023 nahezu alle wesentlichen Scope 3-Kategorien erstmals erfasst. Die diesjährige Klimabilanz weist zudem eine verbesserte Datenbasis in Scope 2 auf, wodurch erstmalig eine marktbasierete Betrachtung möglich war.

Treibhausgasemissionen in Scope 3 machen den größten Anteil (im Berichtsjahr 89 %) an unserem Gesamt-CO₂-Fußabdruck aus, gefolgt von Emissionen in Scope 1 (7 %) und in Scope 2 (4 %). Gegenüber 2023 stiegen die Gesamtemissionen um 10,9 % beziehungsweise um ca. 64 t CO₂eq. Der Anstieg der absoluten Emissionen steht im Zusammenhang mit dem gestiegenen Volumen der Assets under Management (AuM), da ein höheres Investitionsvolumen tendenziell mit mehr finanzierten Emissionen einhergeht. Im Verhältnis zu den AuM ging die Emissionsintensität im Vergleich zum Vorjahr um 11,3 % zurück. Bei den Scope 1 Emissionen konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion um 28 % erreicht werden. Die Emissionen durch mobile Verbrennung sanken um 37 %, was insbesondere auf eine Reduzierung der zurückgelegten Kilometer der Unternehmensflotte und einen leichten Anstieg an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr konnte unter anderem die neue energiesparende Heizungsanlage am Standort Hannover zur Senkung der Emissionen aus stationärer Verbrennung um 13 % beitragen. Die Scope 2-Emissionen (standortbezogen) konnten im Vergleich zu 2023 um 14 % reduziert werden, vor allem bedingt durch eine Senkung der Emissionen aus Stromverbrauch um 25 %. In Scope 3 sanken die

¹ Das GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol) ist ein weltweit anerkanntes Rahmenwerk zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen, entwickelt vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD).

² Die Einheit t CO₂eq quantifiziert die Klimawirkung von Treibhausgasen, indem sie ihre Menge in Bezug auf die äquivalente Menge an Kohlendioxid (CO₂) angibt. In allen Berechnungen zum CO₂-Footprint wurden neben CO₂ auch die sechs weiteren im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase berücksichtigt.

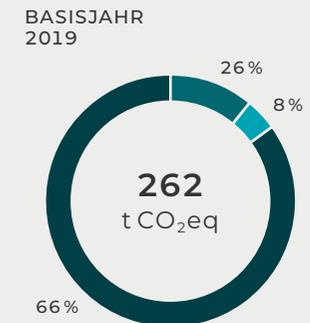
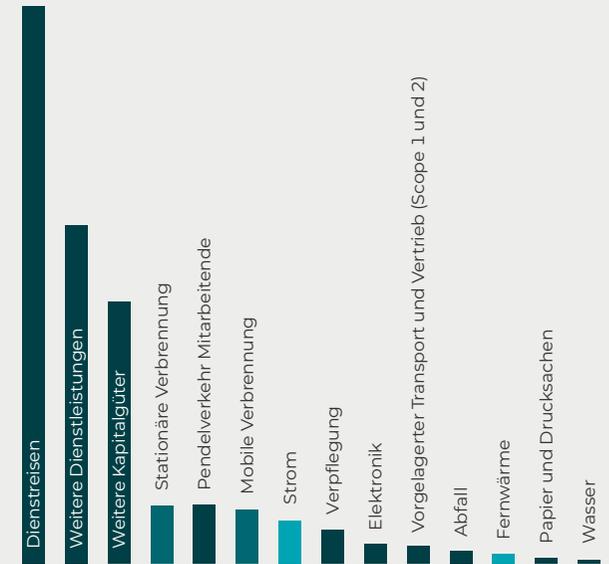
Emissionen für Elektronik (-40 %) und weitere Kapitalgüter (-32 %) während verglichen mit dem Vorjahr die Emissionen im Bereich Dienstreisen deutlich angestiegen sind (+127 %). Hauptursache ist die intensivere Reisetätigkeit im Zuge internationaler Fondsinvestments der Equity Solutions Group. Mit dem Anstieg der AuM erhöhte sich auch die Zahl erforderlicher Due-Diligence-Prüfungen im Ausland. Obwohl viele Prozesse inzwischen digital abgebildet werden können, bleiben Vor-Ort-Prüfungen zur Wahrung unserer treuhänderischen Verantwortung gegenüber unseren Investoren unerlässlich. Zusätzlich trug die Reduzierung der durchschnittlichen Investmentgrößen insbesondere bei Co-Investments zur Zunahme von Einzeltransaktionen und damit zu mehr Reisen bei. Diese Entwicklung unterstützt die angestrebte Risikodiversifikation.

Im Vergleich zum Jahr 2019 hat sich unser CO₂-Fußabdruck im Jahr 2024 um ca. 8,5t CO₂eq pro Mitarbeitendem erhöht. Dieser Anstieg ist primär auf die erweiterte Datentiefe und zusätzliche Kategorien zurückzuführen, insbesondere im Bereich der Dienstleistungen und Kapitalgüter, und erschwert daher eine direkte Vergleichbarkeit mit dem Basisjahr.

Ausgeschlossen von der Scope 3-Bilanzierung sind derzeit noch unsere finanzierten Emissionen (Kategorie 3.15 „Investitionen“ des GHG-Protocol), da diese aufgrund fehlender Daten aus unseren Portfoliounternehmen noch nicht bilanziert werden konnten. Um diese Lücke künftig zu schließen, beabsichtigen wir die Bewertung der THG-Emissionen der Portfoliounternehmen im Rahmen der Entwicklung unserer Klimastrategie.

UNSER CO₂-FOOTPRINT

- SCOPE 1
- SCOPE 2
- SCOPE 3



TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

(in t CO ₂ eq)	KATEGORIE	2024	2023	BASIS-JAHR 2019
Scope 1		52,36	72,54	69,40
	Mobile Verbrennung	25,65	40,25	36,42
	Stationäre Verbrennung	26,71	32,29	32,98
Scope 2 (marktbasiert)		25,34	N/A¹	N/A¹
	Fernwärme (marktbasiert)	5,28	N/A ¹	N/A ¹
	Strom (marktbasiert)	20,06	N/A ¹	N/A ¹
Scope 2 (standortbasiert)		20,71	23,96	20,49
	Fernwärme (standortbasiert)	5,28	3,45	N/A ¹
	Strom (standortbasiert)	15,43	20,51	20,49
Scope 3 (relevante Kategorien)		631,97	543,56	172,01
	1.1 Papier und Drucksachen	0,46	0,47	0,67
	1.2 Wasser	0,37	0,38	0,27
	1.3 Verpflegung	15,63	15,23	7,75
	1.6 Weitere Dienstleistungen	162,59	168,14	N/A ¹
	2.1 Elektronik	9,42	15,68	3,95
	2.2 Weitere Kapitalgüter	125,11	183,10	N/A ¹
	4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb (Scope 1 und 2)	8,82	9,64	8,76
	5 Abfall	5,31	5,08	4,05
	6 Dienstreisen	277,63	122,23	127,41
	7 Pendelverkehr Mitarbeitende	26,63	23,61 ³	19,15
Gesamtemissionen (marktbasiert)		709,67	N/A¹	N/A¹
Gesamtemissionen (standortbasiert)		704,26	640,06	261,90
Emissionsintensität in t CO ₂ eq pro Mitarbeitendem ²		14,19	13,91	5,57
Emissionsintensität in t CO ₂ eq pro Mrd. € AuM ³		177,42	200,02	137,84

Unvermeidbare Emissionen möchten wir zukünftig durch Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgleichen und so einen positiven Klimabeitrag leisten. Im Jahr 2025 evaluieren wir geeignete Projekte zur Emissionsvermeidung oder -reduktion. Der Auswahlprozess befindet sich derzeit in der aktiven Planungs- und Prüfphase und soll bis spätestens zum vierten Quartal 2025 abgeschlossen werden. Ziel ist es, einen glaubwürdigen und messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

¹ Wurde in diesem Jahr nicht erfasst.

² Die Emissionsintensität für das Jahr 2023 wurde rückwirkend angepasst, da eine Korrektur der zugrunde gelegten AuM und Mitarbeitendenzahl vorgenommen wurde. Die aktualisierte Zahl weicht daher von der im Vorjahresbericht veröffentlichten Angabe ab.

³ Im Berichtsjahr wurde eine Anpassung der Datenerhebung vorgenommen, die auch die Datenbasis für das Jahr 2023 betrifft. Eine rückwirkende Neuberechnung der Emissionen erfolgt nicht, da es sich nur um eine geringfügige Veränderung handelt und der zusätzliche methodische Aufwand in keinem angemessenen Verhältnis zum Erkenntnisgewinn steht.

Kreislaufwirtschaft

ESRS E5.SBM-3, E5-1, E5-2, E5-3

Kreislaufwirtschaft wurde im Berichtsjahr neu als wesentliches Thema auf Portfolioebene identifiziert. Aufgrund der Ausrichtung unserer Direktinvestments auf produzierende und dienstleistungsnahe Unternehmen ergeben sich vielfältige Schnittstellen zur ressourceneffizienten Nutzung von Materialien und zur Reduktion von Abfällen entlang der Wertschöpfungsketten.

Der Betrieb technischer Anlagen im Bereich Smart Industries ist mit hohem Materialeinsatz verbunden. Zudem bestehen Risiken durch steigende Rohstoffpreise, Lieferkettenabhängigkeiten und regulatorische Anforderungen zur Ressourcenschonung. Kreislauforientierte Geschäftsmodelle bieten erhebliche Chancen zur Erhöhung der Ressourceneffizienz, zur Kostenreduktion und zur Differenzierung im Markt. Das Equipment-as-a-Service-Modell der Heizkurier Gruppe basiert auf der mobilen Bereitstellung von Heiz- und Kühltechnik und ermöglicht eine signifikante Reduktion des Materialeinsatzes insbesondere in ressourcenintensiven Bereichen wie energetischen Sanierungen und industriellen Bauprojekten.

Für Tech-enabled Business Services hängt die Relevanz von Kreislaufwirtschaftsthemen stark vom jeweiligen Geschäftsmodell ab. Bei hardwaregestützten Dienstleistungen ist der Bezug insbesondere aufgrund des hohen Geräte- und Technikanteil deutlich gegeben, bei rein digitalen oder beratenden Geschäftsmodellen dagegen gering. Auch im Bereich Software & IT-Services ist die Relevanz der Kreislaufwirtschaft grundsätzlich geringer als in

produktionsintensiven Branchen, da digitale Geschäftsmodelle in der Regel mit einem vergleichsweise niedrigen physischen Materialeinsatz einhergehen. Dennoch bestehen konkrete Anknüpfungspunkte in unserem Portfolio: EWERK und Public Cloud Group fördern Ressourceneffizienz durch zentrale IT-Services und Cloudlösungen.

Im Bereich Healthcare besteht ein erhöhtes Abfallaufkommen, da der Sektor stark auf Einwegverpackungen und medizinisch-technische Verbrauchsmaterialien angewiesen ist. Zirkuläre Ansätze – wie recyclingfähige Verpackungen oder Mehrwegkonzepte – bieten zentrale Hebel zur Ressourceneffizienz. So forschen beispielsweise die IQ Health Group und deren Tochtergesellschaft ABJ alive, bei denen ein erhöhter Einsatz von Kunststoffverpackungen für Nahrungsergänzungsmittel in Form von Kapseln und flüssige Darreichungsformen besteht, fortlaufend an optimierten und ressourcenschonenden Verpackungsmöglichkeiten.

Die Geschäftsmodelle vieler Portfoliounternehmen der NORD Holding bieten substantielle Ansatzpunkte zur Implementierung von Kreislaufwirtschaftsstrategien. Diese umfassen sowohl produktionsintegrierte Maßnahmen wie Design-for-Recycling und modulare Produktgestaltung als auch Rücknahme- und Wiederverwendungskonzepte auf Betriebsebene. Die Integration solcher zirkulären Prinzipien kann dazu beitragen, die ökologische Performance zu verbessern, regulatorische Risiken zu mindern und die Innovationsfähigkeit langfristig zu stärken. Gleichzeitig wird die Abhängigkeit von Primärressourcen reduziert – ein zentraler Faktor für die Resilienz der Unternehmen gegenüber volatilen Rohstoffmärkten und verschärften Umweltvorgaben.

Im Berichtsjahr lag noch kein spezifisches Ziel zur Kreislaufwirtschaft vor, da es sich um ein neu identifiziertes wesentliches Thema handelt. Für das Jahr 2025 ist eine umfassende Analyse und Evaluierung unseres Portfolios geplant, um auf dieser Grundlage im Jahr 2026 quantifizierbare Ziele für diejenigen Direktinvestments zu entwickeln, bei denen Kreislaufwirtschaft aufgrund des Geschäftsmodells eine strategische Relevanz aufweist. Im Fokus steht die Identifikation jener Portfoliounternehmen, deren Wertschöpfungsstruktur signifikante Potenziale für zirkuläre Ansätze bietet.

ZIELSETZUNG

PORTFOLIOEBENE

- + Umfassende Analyse und Evaluierung des Portfolios zur Identifizierung von Portfoliounternehmen, bei denen signifikante Potenziale für zirkuläre Ansätze bestehen
- + Entwicklung quantifizierbarer Ziele für Direktinvestments, bei denen Kreislaufwirtschaft strategische Relevanz hat

+ Neu verabschiedetes Ziel

SOZIALES

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitsbedingungen

ESRS S.1-SBM-3, S1-1, S1-3, S1-4, S1-5, S1-6

Zufriedene, motivierte und qualifizierte Mitarbeitende sind entscheidend für den langfristigen Erfolg der NORD Holding. Die Gestaltung eines sicheren, gesunden und wertschätzenden Arbeitsumfelds für unsere Mitarbeitenden hat für uns daher Priorität.

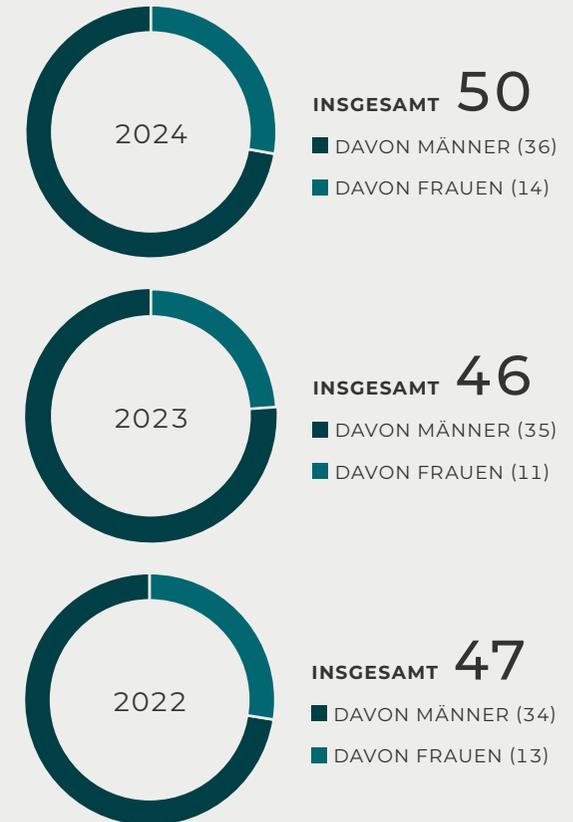
Die Qualität der Arbeitsbedingungen bei der NORD Holding hat direkten Einfluss auf die Zufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden und stärkt langfristig unsere Position als attraktiver Arbeitgeber. Unzureichende Rahmenbedingungen und hohe Arbeitsbelastung können zu physischen und psychischen Gesundheitsproblemen wie Stress, Erschöpfung, Fehleranfälligkeit oder Burnout führen und bergen das Risiko von Fluktuation, Produktivitätseinbußen und Reputationschäden. Gleichzeitig eröffnet ein attraktives Arbeitsumfeld Chancen zur Bindung qualifizierter Fachkräfte, zur Stärkung der Innovationskraft und zur Positionierung als verantwortungsbewusstes Unternehmen im Wettbewerb um Talente in der durch Fachkräftemangel geprägten Private-Equity-Branche. Unser unternehmensweiter Code of Conduct [**Unternehmensführung > Seite 41**] bildet die Grundlage unseres täglichen Handelns und definiert die Rahmenbedingungen für ein respektvolles, diskriminierungsfreies und integriertes Miteinander – sowohl im direkten Arbeitsumfeld als auch in der Zusammenarbeit mit Dritten. Unser Whistleblower-System [**Unternehmensführung > Seite 41**] bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, jegliche Verdachtsfälle auf Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex, Gesetze, Arbeitsstandards oder sonstiges unethisches Verhalten am Arbeitsplatz anonym zu melden. Im Berichtsjahr 2024

gingen weder über das Personalwesen Hinweise auf Verstöße gegen unseren Code of Conduct oder sonstige Verfehlungen ein noch wurden über die Whistleblower-Hotline Meldungen registriert.

Das Miteinander im Unternehmen ist geprägt von einer professionellen Arbeitsatmosphäre mit einem kollegialen Umgang, der sowohl eigenverantwortliches Arbeiten als auch gegenseitige Unterstützung ermöglicht. Eine offene und wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe sehen wir als Grundlage für eine konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit. Insbesondere die Förderung von Mitarbeitendenzufriedenheit, Teamgeist und Arbeitsatmosphäre liegt uns am Herzen. Zur Förderung einer modernen und mitarbeitendenorientierten Arbeitskultur setzen wir eine Reihe konkreter Maßnahmen um. Flexible Arbeitszeiten und hybride Arbeitsmodelle ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, ihren Berufsalltag eigenverantwortlich im Einklang mit ihrem Privatleben zu gestalten. Mit unserem Health Care-Paket fördern wir die physische und psychische Gesundheit unseres Teams proaktiv, als essenzielle Grundlage für eine nachhaltige berufliche Entwicklung. Darüber hinaus stärken regelmäßige Team Events den Zusammenhalt und bieten Raum für persönlichen Austausch über Standorte und Abteilungen hinweg.

Unser Ziel ist eine konstant niedrige Fluktuationsrate. Damit wollen wir die Bindung an das Unternehmen fördern, Know-How sichern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Sinne einer stabilen, leistungsfähigen Organisation gewährleisten. Im Berichtsjahr 2024 lag die Fluktuationsrate bei 6,3 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr (11 %) deutlich um 4,7 Prozentpunkte gesunken. Bei den Abgängen handelte es sich um Kündigungen während der Probezeit sowie um einen Wechsel in ein Portfoliunternehmen. Das Nichtvorliegen von regulären Abgängen nach der Probezeit spricht für eine hohe Zufriedenheit und Bindung unter den etablierten Mitarbeitenden. Auch der Wechsel in ein verbundenes Unternehmen unterstreicht die Attraktivität der Unternehmensgruppe als Arbeitgeber und weist auf bestehende Entwicklungsperspektiven innerhalb des Netzwerks hin.

UNSERE MITARBEITENDEN ¹



¹ Angabe nach durchschnittlicher Kopfzahl im Berichtszeitraum. Aufgrund geänderter Erhebungsmethode weicht die Angabe vom Vorjahresbericht ab.

ZIELSETZUNG

CORPORATEEBENE

→ Aufrechterhaltung einer konstanten Fluktuationsrate

→ Fortlaufendes Ziel

Gleichbehandlung und Chancengleichheit

ESRS S.1-SBM-3, S1-1, S1-4, S1-5, S1-9, S1-13

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Durch die bewusste Förderung einer diversen Belegschaft stärken wir nicht nur das Miteinander, sondern auch die Innovationsfähigkeit und Anpassungsbereitschaft der NORD Holding.

Unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe bereichern unsere Arbeit und fördern kreative Lösungsansätze im Umgang mit komplexen Herausforderungen. Diese Werte sind in unserem NORD Holding Code of Conduct [Unternehmensführung > Seite 41] verankert, der die Richtlinien für unsere Kultur der Chancengleichheit und die Unterbindung jeglicher Form der Diskriminierung sowohl im Unternehmen als auch im Umgang mit Dritten festlegt.

28 %

Frauen in der Belegschaft

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der Rolle von Frauen in unserem Unternehmen und der Private-Equity-Branche insgesamt. Wir sind uns der bestehenden strukturellen Barrieren und Unterrepräsentation in der Branche bewusst und verfolgen das Ziel der Erhöhung der Frauenquote sowohl auf Gesamtunternehmens-ebene als auch in Managementpositionen. Aktuell entwickeln wir neue HR-Konzepte, um unsere Recruiting- und Kommunikationsprozesse so zu gestalten, dass Bewerberinnen gezielter und aktiver angesprochen werden.

Dabei legen wir Wert auf eine ausgewogene Ansprache und eine faire, transparente Bewerberauswahl. Zur gezielten Ansprache weiblicher Nachwuchstalente veranstalten wir jährlich ein Future Female Leaders Event, bei dem wir Studentinnen zu Dinner & Drinks einladen, um ihnen in entspannter Atmosphäre Einblicke in die Private-Equity-Welt zu geben und sie für einen Berufseinstieg zu begeistern. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir 2024 den Anteil an Frauen in unserem Unternehmen um 4 Prozentpunkte auf insgesamt 28 % erhöhen.

Die Unterstützung von Initiativen zur Gleichstellung ist Teil unseres Engagements. So engagieren sich Kolleginnen der NORD Holding aktiv bei Level 20 zur Förderung von Frauen in der Private-Equity-Branche. Neben der Vertretung der NORD Holding als Sponsor bringen sie sich auch persönlich als Mitglieder ein. Außerdem sind wir uns bewusst, dass aufgrund des historisch gewachsenen Geschlechterungleichgewichts in der Private-Equity-Branche die Gewinnung und Bindung weiblicher Talente Herausforderungen mit sich bringt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, verfolgen wir eine gezielte Personalstrategie, die darauf ausgerichtet ist, die Attraktivität der NORD Holding als Arbeitgeber für alle Talente zu erhöhen und bestehende Ungleichgewichte nachhaltig abzubauen. Dabei steht der Aufbau eines inklusiven, unterstützenden Arbeitsumfelds im Mittelpunkt.

Ein weiterer Fokus liegt auf der internationalen Vielfalt unseres Teams. Derzeit beschäftigen wir Mitarbeitende aus sieben Nationen – Deutschland, China, Spanien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Schweden. Diese Internationalität verstehen wir als Bereicherung, die wir in den kommenden Jahren gezielt weiter ausbauen möchten.

Im Sinne einer chancengerechten Unternehmenskultur haben wir uns zum Ziel gesetzt, faire und ausgeglichene Vergütungsstrukturen für alle Geschlechter zu etablieren. Zudem verfolgen wir das Ziel, verbleibende Ungleichgewichte zu verringern und eine inklusive, unterstützende Arbeitsumgebung zu etablieren, in der sich alle Talente unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen entwickeln können.

DIVERSITÄTSKENNZAHLEN

	2024		2023		2022	
	Anzahl	In %	Anzahl	In %	Anzahl	In %
Gesamtzahl der Mitarbeitenden	50	100	46	100	47	100
davon unter 30 Jahren	9	18	10	22	8	17
davon zwischen 30 und 50 Jahren	30	60	28	61	29	62
davon über 50 Jahre alt	11	22	8	17	10	21
davon Menschen mit Beeinträchtigung	1	2	1	2	1	2
Anzahl der Mitarbeitenden auf oberster Führungsebene	10	100	10	100	10	100
davon Frauen in Managementpositionen	1	10	1	10	1	10
Gesamtzahl der Nationalitäten	7	n/a	6	n/a	6	n/a

Zugang zu kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung ist ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes, ein attraktiver Arbeitgeber für alle Talente zu sein. Wir fördern gezielt die persönliche und fachliche Entwicklung aller Mitarbeitenden unabhängig von ihrer Funktion, ihrem Geschlecht oder ihrer Herkunft. Die monatliche NORD Holding Academy bietet ein strukturiertes Weiterbildungsangebot mit internen und externen Referierenden. Weitere Formate wie die zweiwöchigen Junior-Training-Programme, Experten-Informationen zu relevanten Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), regelmäßiger Sprachunterricht, externe Seminare und MBA-Programme¹ stärken die Kompetenzen und die Motivation unserer Mitarbeitenden. Unser Mentoring-Programm unterstützt zudem die individuelle Entwicklung und sorgt für Wissenstransfer zwischen erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Durch das Angebot von jährlich stattfindenden ESG-Schulungen im Rahmen der NORD Holding Academy sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden zudem für Nachhaltigkeitsthemen.

100 %

Teilnahmequote an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen

¹ Master of Business Administration

KENNZAHLEN ZU AUS- UND WEITERBILDUNG

	2024	2023	2022
Prozentualer Anteil der Mitarbeitenden, die an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben	100 %	100 %	100 %
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeitenden	25	25	3

Durch unsere Investitionen in Aus- und Weiterbildung fördern wir nicht nur die Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeitenden, sondern tragen auch zur langfristigen Motivation, zur Bindung ans Unternehmen und zum Erfolg der NORD Holding bei. Wir sind der Überzeugung, dass zufriedene und gut ausgebildete Mitarbeitende die Teamdynamik stärken und die Basis für eine positive Arbeitsatmosphäre sind. Hierzu prüfen wir kontinuierlich Maßnahmen zur Weiterentwicklung wie die Ausweitung unserer Weiterbildungsprogramme, den Ausbau der NORD Holding Academy und die Etablierung regelmäßiger Feedbackmechanismen, um besser auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingehen zu können. So konnten wir 2024 mit dem Leadership-Programm der TAM Academy ein neues Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden ab der Manager-Ebene einführen. In dem zweimonatigen Kurs durchlaufen alle Teilnehmenden sechs aufeinanderfolgende Module, in denen vielfältige Inhalte zur Motivation von Teams, zu wirkungsvollen Kommunikationstechniken sowie zur bewussten Ausgestaltung der eigenen Leadership-Rolle vermittelt werden. Somit fördert das Programm alle Führungskräfte bei der Entwicklung moderner und mitarbeitendenorientierter Führungskompetenzen.

ZIELSETZUNG

CORPORATEEBENE

- Etablierung fairer und ausgeglichener Vergütungsstrukturen für alle Geschlechter
- Erhöhung der Frauenquote im Gesamt-Unternehmen und in Managementpositionen

→ Fortlaufendes Ziel

Sonstige arbeitsbezogene Rechte: Cybersicherheit, Privatsphäre und Datenschutz

ESRS S.1-SBM-3, S1-1, S1-4, S1-5

Die Wahrung der Privatsphäre sowie der Schutz sensibler Daten unserer Mitarbeitenden und Investoren sind wesentliche Bestandteile unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht und unerlässlich, um das Vertrauen unserer Stakeholder langfristig zu sichern. Zudem ist es für unsere Wettbewerbsfähigkeit entscheidend, unser geistiges Eigentum in Form vertraulicher und wettbewerbsrelevanter Informationen zu schützen.

Vor dem Hintergrund zunehmender Bedrohungen durch Cyberangriffe verfolgen wir einen proaktiven Ansatz zur Stärkung unserer IT-Sicherheitsstrukturen. Dabei berücksichtigen wir, dass technologische Vorkehrungen allein nicht ausreichen, um Sicherheitsrisiken gänzlich auszuschließen. Vielmehr bedarf es eines integrierten Ansatzes, der technische, organisatorische und personelle Maßnahmen gleichermaßen einbezieht. Neben der Risikominimierung bietet der Bereich IT-Sicherheit und digitale Infrastruktur erhebliche Chancen. Eine resiliente IT-Infrastruktur kann dazu beitragen, Ausfallzeiten zu reduzieren, Geschäftsunterbrechungen zu vermeiden und somit die Kontinuität unserer Geschäftstätigkeit zu sichern. Durch die Optimierung unserer IT-Systeme verbessern wir neben der Datensicherung die interne Kommunikation, steigern die operative Effizienz und tragen zu einem rechtskonformen und sicheren digitalen Arbeitsumfeld bei.

In unserem Code of Conduct [[Unternehmensführung > Seite 41](#)] ist die unternehmensweite Verpflichtung verankert, im Umgang mit Daten von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern oder Dritten größte Sorgfalt und strenge Vertraulichkeit walten zu lassen und alle geltenden Gesetze, Regeln und interne Vorgaben zu achten. Die Grundlage für unseren Umgang mit Daten stellt unsere Datenschutzerklärung dar, welche [hier](#) einsehbar ist.

KENNZAHLEN ZU CYBERSECURITY

	EINHEIT	2024	2023	2022
Anzahl Mitarbeitende, die an Cybersecurity Schulung teilgenommen haben	Anzahl	50	46	47
Prozentualer Anteil der Mitarbeitenden, die an Cybersecurity Schulung teilgenommen haben	Prozent	100 %	100 %	100 %
Durchschnittliche Schulungsstunden zu Cybersecurity pro Mitarbeitenden	Anzahl	0,5	0,5	0,5
PEN-Tests	Anzahl	1	1	1

Unser langfristiges Ziel ist es, robuste IT-Sicherheitsstrukturen zu gewährleisten und keine erfolgreichen Cyberangriffe zuzulassen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der kontinuierlichen Risikobewertung unserer Systeme und Infrastrukturen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2023 eine Cybersecurity-Versicherung abgeschlossen und unsere IT-Infrastruktur einer gründlichen Schwachstellen- und Risikoanalyse unterzogen. Zudem verbessern wir unsere IT-Dokumentation kontinuierlich, um auch im Fall

kritischer Systemausfälle vorbereitet zu sein. Parallel dazu erfolgt eine sukzessive Einführung zusätzlicher Schutzmechanismen wie Zwei-Faktor-Authentifizierung beim Zugang zu verwendeten Systemen und im Berichtsjahr wurde der Umfang der durchgeführten Penetrationstests (PEN-Test) im Vergleich zum Vorjahr deutlich erweitert.

0

erfolgreiche Cyberangriffe

Zudem ist es entscheidend, potenziellen Risiken auch durch Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden präventiv zu begegnen. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, jährliche IT-Sicherheitsschulungen für relevante Mitarbeitende¹ durchzuführen. Im Berichtsjahr haben alle NORD Holding Mitarbeitenden an Cybersecurity Schulungen teilgenommen.

ZIELSETZUNG

CORPORATEEBENE

- Durchführung jährlicher IT-Sicherheitsschulungen für relevante Mitarbeitende
- Etablierung robuster IT-Sicherheitsstruktur und fortlaufende Verhinderung erfolgreicher Cyberangriffe

→ Fortlaufendes Ziel

¹ Dies umfasst Mitarbeitende, die regelmäßig mit vertraulichen Finanz- und Unternehmensdaten arbeiten, die Zugang zu sensiblen Unternehmensinformationen und vertraulichen Verträgen haben, die administrative Zugriffsrechte auf Systeme und Netzwerke haben sowie HR-Mitarbeitende mit Zugang zu personenbezogenen Daten aller Mitarbeitenden.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Arbeitsbedingungen

ESRS S2.SBM-3, S2-1, S2-4, S2-5

Als aktiver Investor übernimmt die NORD Holding Verantwortung für die Gestaltung eines sicheren, gesunden und wertschätzenden Arbeitsumfelds nicht nur für unsere eigenen Mitarbeitenden, sondern auch innerhalb unserer Portfoliounternehmen. Die Zufriedenheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden schaffen die Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg unseres Portfolios.

Potenzielle negative Auswirkungen bestehen insbesondere bei Produktionsstätten in Ländern mit schwachen Arbeits- und Sozialstandards. So wird beispielsweise Kurkuma für die Nahrungsergänzungsmittel der IQ Health Group aus Indien bezogen – ein Land, das erhöhte Risiken im Hinblick auf Arbeitsschutz und faire Entlohnung birgt. Missstände und Verstöße gegen Arbeitsstandards in den Portfoliounternehmen und deren Lieferketten könnten zu Strafzahlungen und Reputationsverlusten führen. Positiv wirken sich hingegen stabile Arbeitsbedingungen und eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden aus, was sich unter anderem in einer konstanten Fluktuationsrate widerspiegelt. Dies stärkt die Bindung qualifizierter Fachkräfte und unterstützt langfristige Wertschöpfung. Ein wesentliches Risiko besteht zudem in branchenbedingten Personalengpässen. Eine veränderte Marktsituation, erschwerte Rekrutierungsbedingungen oder die Abwanderung von Fachkräften können sich insbesondere im Gesundheitswesen negativ auf die Leistungsfähigkeit einzelner Beteiligungen auswirken.

Vor diesem Hintergrund achten wir – wie im Abschnitt **[Unsere verantwortungsvolle Investitionsstrategie > Seite 15]** beschrieben – im Rahmen des Investitionsprozesses und der ESG-Due-Diligence auf die Einhaltung von Sozialstandards in potenziellen Zielunternehmen. Zudem fördern wir als Teil unseres ESG-Stewardship-Maßnahmen unserer Portfoliounternehmen zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität.

5 %

durchschnittliche Fluktuationsrate in unseren Portfoliounternehmen

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine lange und gesunde Firmenzugehörigkeit zu stärken. Im Rahmen des Quartalsreportings der Direktinvestments messen wir die Arbeitgeberattraktivität der Portfoliounternehmen für alle Mitarbeitenden anhand von KPIs zu Fluktuationsraten. Im Berichtsjahr verzeichneten unsere Portfoliounternehmen eine durchschnittliche Fluktuationsrate von ca. 5 %. Dieser Wert liegt im unteren Bereich im Vergleich zu den typischen Branchenkennzahlen in unseren Fokusektoren – insbesondere in dynamischen Bereichen wie Software & IT-Services, in denen deutlich höhere Fluktuationen marktüblich sind. Somit bietet er einen Anhaltspunkt für Beschäftigungsstabilität und gute Arbeitsbedingungen in unserem Portfolio. Darüber hinaus erheben wir die durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage je Portfoliounternehmen, die im Berichtsjahr bei durchschnittlich 2,8 Krankheitstage im Quartal pro Mitarbeitendem lag. Ein weiterer Indikator zur Einschätzung der Arbeitgeberqualität ist die Durchführung von Mitarbeitendenbefragungen.

Im Berichtsjahr führten 70 % unserer Portfoliounternehmen regelmäßig entsprechende Befragungen durch. Die Ergebnisse solcher Befragungen bieten wichtige Erkenntnisse für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen.

ZIELSETZUNG

PORTFOLIOEBENE

→ Förderung einer langen und gesunden Firmenzugehörigkeit

→ Fortlaufendes Ziel

Gleichbehandlung und Chancengleichheit

ESRS S2.SBM-3, S2-1, S2-4, S2-5

Ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Positionierung unserer Portfoliounternehmen als faire und inklusive Arbeitgeber und damit für die langfristige Wertschöpfung unserer Investments. Daher fördern wir Aspekte wie Gleichbehandlung und Chancengleichheit in unserem Portfolio und verfolgen entsprechende Zielsetzungen in diesem Bereich.

Die gezielte Unterstützung vielfältiger Perspektiven und Hintergründe, einschließlich kultureller Herkunft, Alter, Geschlecht und individueller Lebenswege, verbessert das Arbeitsklima und stärkt das Teamgefüge. Zudem trägt ein wertschätzendes und inklusives Arbeitsumfeld nachweislich zur Reduktion von Stress, und psychischen Belastungen bei.

38 %

durchschnittlicher Anteil weiblicher Mitarbeitender in unseren Portfoliounternehmen

Darüber hinaus möchten wir faire Gehaltsstrukturen und ein ausgeglichenes Gender-Pay in unseren Portfoliounternehmen etablieren, denn flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine faire und transparente Vergütung („Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“) fördern die Bindung von Mitarbeitenden und erhöhen deren Verweildauer im Unternehmen. Einen weiteren Bestandteil zur Positionierung unserer Portfoliounternehmen als inklusive und faire Arbeitgeber stellt der Ausbau eines chancengleichen Zugangs zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dar. Im Rahmen unseres aktiven Portfolio-Managements fördern wir den regelmäßigen Austausch zu Best Practices in den Bereichen DEI sowie Aus- und Weiterbildung und unterstützen so die Entwicklung wirkungsvoller Strategien zur Umsetzung fairer und integrativer Arbeitsbedingungen.

Zur Wirkungsmessung dieser Zielsetzungen haben wir im vergangenen Bericht kommuniziert, mithilfe unseres Quartalsreportings bei Direktinvestments, kontinuierlich entsprechende Kennzahlen zu erfassen und freuen uns, in diesem Berichtsjahr erstmals entsprechende Auswertungen vorlegen zu können. Bezogen auf unser Ziel, die Diversität innerhalb der Portfoliounternehmen zu stärken, lag der durchschnittliche Anteil weiblicher Mitarbeitender im Berichtsjahr bei rund 38 %, während der Anteil von Frauen in Führungspositionen auf Vorstandsebene bzw. in der Geschäftsführung im Durchschnitt bei rund 13 % lag. Zur Etablierung fairer Gehaltsstrukturen erheben wir zudem Daten zur geschlechtsspezifischen Entlohnung (Gender Pay Gap). Derzeit liegen in der Hälfte unserer Portfoliounternehmen belastbare Daten zu dieser Kennzahl vor.

Wir beabsichtigen, 2025 die Datenqualität in den übrigen Unternehmen zu verbessern, um im nächsten Berichtsjahr aussagekräftige Angaben zur Gender Pay Gap veröffentlichen zu können. Im Hinblick auf den angestrebten Ausbau von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb unseres Portfolios erheben wir die durchschnittlichen Schultage pro Mitarbeitenden, diese lagen im aktuellen Berichtsjahr durchschnittlich bei 1,23 Tage pro Quartal.

ZIELSETZUNG

PORTFOLIOEBENE

- Etablierung fairer Gehaltsstrukturen und ausgeglichener Vergütungsstrukturen für alle Geschlechter
- Stärkung der Diversität
- Ausbau der Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende

→ Fortlaufendes Ziel

Sonstige arbeitsbezogene Rechte: Cybersicherheit, Privatsphäre und Datenschutz

ESRS S2.SBM-3, S2-1, S2-4, S2-5

Der Schutz personenbezogener Daten sämtlicher Stakeholder, inklusiver aller Mitarbeitenden, unserer Portfoliounternehmen hat für uns Priorität, denn Datenschutzverstöße können nicht nur rechtliche und finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen, sondern auch die Reputation der betroffenen Unternehmen nachhaltig schädigen und somit die Zukunftsfähigkeit unserer Investitionen beeinträchtigen.

In Übereinstimmung mit unserem Code of Conduct stellen wir daher sicher, dass sämtliche personenbezogenen und sensiblen Daten von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und anderen Dritten unter Beachtung der jeweils geltenden Datenschutzgesetze verarbeitet werden **[Arbeitskräfte des Unternehmens > Seite 33]**. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt das IT-Sicherheitsniveau unserer Portfoliounternehmen fortlaufend zu verbessern und an den aktuellen Stand der technologischen Möglichkeiten anzupassen.

Dabei nutzen wir gezielt das vorhandene Know-How innerhalb unseres Portfolios. HVS Consulting zählt zu den führenden Anbietern von Cybersecurity-Beratung im deutschsprachigen Raum und deckt sämtliche Bereiche der IT-Sicherheit ab. In enger Zusammenarbeit arbeiten wir darauf hin, bei allen relevanten Portfoliounternehmen ein umfassendes Data-Security-System aufzubauen und regelmäßige, durch HVS Consulting durchgeführte Cybersecurity-Audits einzuführen. Im aktuellen Berichtsjahr konnten wir bereits erste Erfolge verzeichnen und bei zwei unserer Portfoliounternehmen ein entsprechendes System etablieren und erste Audits durchführen. Ein weiteres Portfoliounternehmen hatte im Berichtsjahr an einem Standort ein Data-Security-System implementiert und arbeitet 2025 an der unternehmensweiten Einführung.

ZIELSETZUNG

PORTFOLIOEBENE

- Aufbau eines umfassenden Data-Security-Systems und Einführung jährlicher Cybersecurity Audits bei relevanten Portfoliounternehmen durch HVS Consulting

→ Fortlaufendes Ziel

Verbraucher und Endnutzer

Kundenzufriedenheit

ESRS S4.SBM-3, S4-1, S4-2, S4-4, S4-5

Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden stellt einen zentralen Erfolgsfaktor für die Stabilität und das nachhaltige Wachstum unserer Portfoliounternehmen dar. Sie trägt maßgeblich zu langfristigen Geschäftsbeziehungen bei, schafft wiederkehrende Umsätze, begünstigt Weiterempfehlungen und generiert wertvolles Feedback zur Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen.

Durch unseren Investitionsfokus auf Marktführer von heute und Hidden Champions mit hohem Entwicklungspotenzial gewinnt das Thema für uns zusätzlich an Bedeutung. Kundenzufriedenheit trägt dazu bei, die Marktstellung der Portfoliounternehmen zu festigen, gezielt Wettbewerbsvorteile in einem zunehmend kompetitiven Marktumfeld zu erschließen und Kundinnen und Kunden langfristig zu binden. Eine stabile Kundenbindung wirkt sich dabei nicht nur geschäftlich vorteilhaft aus, sondern stärkt auch Motivation und Engagement der Mitarbeitenden. Wird deren Leistung durch zufriedene Kundinnen und Kunden anerkannt, fördert dies die Identifikation mit dem Unternehmen und steigert Produktivität und Profitabilität.

30 %

unserer Portfoliounternehmen mit Kundenzufriedenheitsumfrage in 2024

Aus diesem Grund unterstützen wir unsere Portfoliounternehmen bei der Konzeptionierung und Umsetzung spezifischer Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Um die Grundlage für eine langfristige Kundenbindung zu schaffen, haben wir uns 2023 zum Ziel gesetzt, bei relevanten Portfoliounternehmen systematisch Kundenzufriedenheitsbefragungen einzuführen. Durch die regelmäßige Erhebung standardisierter Indikatoren wird die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden innerhalb des Portfolios zukünftig messbar und vergleichbar gemacht. Auf Basis der dadurch gewonnenen Erkenntnisse lassen sich anschließend gezielt Optimierungspotenziale identifizieren und strategische Maßnahmen ableiten. Im aktuellen Berichtsjahr haben 30 % unserer Portfoliounternehmen entsprechende Umfragen durchgeführt, ein weiteres Portfoliounternehmen hat eine solche Umfrage Anfang 2025 eingeführt. Für das Jahr 2025 planen wir, unsere Direktinvestments systematisch zu analysieren, um gezielt Portfoliounternehmen zu identifizieren, bei denen Kundenbefragungen aufgrund des Geschäftsmodells besonderes Potenzial bieten. Auf dieser Grundlage wird die bestehende Zielsetzung konkretisiert und die fokussierte Umsetzung sichergestellt. Durch diese Weiterentwicklung unseres Vorjahresziels soll die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der erhobenen KPIs im Portfolio weiter erhöht werden.

ZIELSETZUNG

PORTFOLIOEBENE

- Erzielung einer langfristigen Kundenbindung
- Durchführung von Kundendialog durch Kundenzufriedenheitsumfrage bei Portfoliounternehmen mit relevanter Größe
- ⊙ Systematische Analyse der Direktinvestments zur Identifizierung von Portfoliounternehmen mit besonderem Potenzial für Kundenbefragungen

→ Fortlaufendes Ziel
⊙ Im Berichtsjahr konkretisiertes Ziel

Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer: Cybersicherheit, Privatsphäre und Datenschutz

ESRS S4.SBM-3, S4-1, S4-4, S4-5

Der verantwortungsbewusste Umgang mit personenbezogenen Daten ist Grundvoraussetzung, um das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unsere Portfoliounternehmen zu erhalten. Dies gilt besonders für Unternehmen im Bereich Healthcare, die besonders sensible Gesundheitsdaten verarbeiten und speichern.

Aufgrund der hohen Sensibilität medizinischer Informationen und ihrer Relevanz für das persönliche Wohl der betroffenen Personen sind die rechtlichen und ethischen Anforderungen an den Schutz personenbezogener Daten für unsere im Gesundheitswesen tätigen Portfoliounternehmen besonders hoch. Sicherheitsverletzungen können nicht nur regulatorische Konsequenzen nach sich ziehen, sondern auch das Vertrauen von Patientinnen und Patienten nachhaltig beeinträchtigen.

Demnach sind der Schutz und eine verantwortungsbewusste Handhabung von und mit personenbezogenen Daten entscheidend, um den anspruchsvollen Vorgaben gerecht zu werden. Eine leistungsfähige und moderne IT-Struktur bildet hierfür die Grundlage. Detailliertere Informationen darüber, wie wir unsere Portfoliounternehmen beim Aufbau eines umfassenden Data-Security-Systems unterstützen und welche Ziele wir in diesem Bezug verfolgen, sind im Abschnitt zu **[ESRS S2 – Sonstige arbeitsbezogenen Rechte > Seite 36]** dargestellt.

GOVERNANCE

Unternehmensführung

ESRS G1.SBM-3, G1-1, G1-3

Die Wahrung unserer Unternehmenswerte und die Reduzierung von Compliance-Risiken sind für uns von höchster Bedeutung. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung in Bezug auf unsere eigene Geschäftstätigkeit und in unseren Portfoliounternehmen betrachten wir nicht nur als rechtliche Notwendigkeit, sondern als Ausdruck unserer wertebasierten Unternehmenskultur.

Dabei verstehen wir Integrität als einen der Grundpfeiler unseres langfristigen Geschäftserfolgs – sowohl in der Zusammenarbeit mit internen als auch mit externen Anspruchsgruppen. Für uns ist die Einhaltung strenger Compliance-Richtlinien, die über den reinen Investitionsprozess hinausgehen, selbstverständlich. Zur Sicherstellung regelkonformer und ethisch vertretbarer Geschäftspraktiken verfügen wir über ein systematisches Compliance-Management. Dieses System basiert auf klaren Verantwortlichkeiten, verbindlichen Verhaltensregeln und regelmäßigen Schulungen und soll so ein konsistentes Verständnis von verantwortungsbewusstem Verhalten im täglichen Arbeitsumfeld etablieren. Eine transparente Steuerungsstruktur vereint unser Fonds- und Direktinvestment- Team unter dem Dach der NORD Holding als einheitliches, verantwortungsvoll geführtes Unternehmen.

Unser Code of Conduct ist dabei von zentraler Bedeutung. Er ist für alle Mitarbeitenden der NORD Holding verbindlich und definiert klare Leitlinien für ethisches Verhalten in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit. Der Verhaltenskodex umfasst Regelungen zur Gleichbehandlung und Antidiskriminierung, zu nachhaltigem Handeln, zu der Vermeidung von Interessenskonflikten, zum Verbot von

Korruption, Bestechung, Geldwäsche und Insiderhandel, zum Datenschutz sowie zum Schutz geistigen Eigentums und der Geschäftsgeheimnisse. Er dient zur Stärkung des Vertrauens unserer Investoren, Geschäftspartner, Portfoliounternehmen und sonstiger Stakeholder. Dabei orientiert er sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Wir evaluieren und, falls notwendig, überarbeiten unseren Code of Conduct jährlich. Die letzte Überarbeitung fand im Jahr 2023 statt. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, alle Mitarbeitenden der NORD Holding jährlich zu relevanten Compliance-Themen zu schulen, um mögliche Compliance-Risiken vorzubeugen. Im Berichtsjahr lag die Teilnahmequote an Compliance-Schulungsmaßnahmen bei 100 %.

Compliance-Risiken können nicht nur finanzielle Schäden verursachen, sondern auch die Reputation unseres Unternehmens erheblich beeinträchtigen und im schlimmsten Fall zum Verlust unserer license to operate führen. Compliance-Verstöße jeglicher Form gilt es daher zu vermeiden. Aus diesem Grund verfolgen wir einen präventiven Ansatz: Verstöße gegen geltendes Recht oder unsere internen Grundsätze werden konsequent verfolgt und angemessen sanktioniert. Steuerdelikte, die ein besonders hohes Reputationsrisiko darstellen, werden durch externe steuerliche Beratung proaktiv adressiert. Aufgrund dieses Ansatzes haben wir auch im Berichtsjahr 2024 erneut keine Compliance-Verstöße über das Whistleblower-System oder unser Personalwesen registriert und haben das Ziel, dies weiterhin beizubehalten.

Sollte es Hinweise zu potenziellen oder tatsächlichen Gesetzesverstößen oder Verdachtsfälle von Mobbing, Diskriminierung oder sonstiger Missachtung unserer Richtlinien und Wertevorstellungen geben, steht allen Mitarbeitenden eine externe Whistleblower-Hotline zur Verfügung. Diese ermöglicht die anonyme Meldung, die Vertraulichkeit der Hinweise wird durch die Beauftragung einer unabhängigen Anwaltskanzlei gewährleistet. Zudem werden

alle Whistleblowerinnen und Whistleblower ausdrücklich vor Vergeltungsmaßnahmen oder anderen Nachteilen geschützt.

Unsere unternehmerischen Führungsprinzipien basieren auf Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Integrität. Diese Werte gelten nicht nur für unsere interne Zusammenarbeit, sondern prägen auch unser Verständnis von nachhaltigem und verantwortungsvollem Unternehmertum innerhalb unseres Portfolios. Unser Ansatz zu **[ESG-Due-Diligence und Stewardship > Seite 16]** soll dabei sicherstellen, dass wir in Unternehmen mit verantwortungsvollen Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken investieren und diese während der Haltedauer ausbauen. Wir verfolgen auch bei unseren Portfoliounternehmen das Ziel, Mitarbeitende bezüglich relevanter Compliance-Themen zu schulen. Im aktuellen Berichtsjahr haben 60 % unserer Portfoliounternehmen eine jährliche Compliance-Schulung durchgeführt. Zudem setzen wir uns innerhalb unseres Portfolios dafür ein, die Entwicklung und Implementierung eines Code of Conduct voranzutreiben. Diesen verstehen wir nicht als starres Regelwerk, sondern als gelebte Orientierungshilfe, auf dem Weg zu verantwortungsvollem Unternehmertum. Im Berichtsjahr verfügten 80 % unserer Portfoliounternehmen über einen Code of Conduct.

ZIELSETZUNG

CORPORATEEBENE

- Durchführung jährlicher Compliance-Schulungen für alle Mitarbeitenden
- Fortlaufende Verhinderung von Compliance-Verstößen

PORTFOLIOEBENE

- Durchführung jährlicher Compliance-Schulung
- Entwicklung und Implementierung eines Code of Conduct

→ Fortlaufendes Ziel

Nachhaltige Lieferketten

ESRS G1.SBM-3, G1-1

Nachhaltigkeit entlang der Lieferketten unserer Portfoliounternehmen ist ein zentraler Faktor für zukunfts-fähige Investments. Die Einhaltung umweltrechtlicher, sozialer und unternehmensführungsbezogener Standards in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette erhält daher besondere Aufmerksamkeit.

Verstöße wie umweltschädliche Produktionspraktiken, Arbeitsrechtsverletzungen sowie Nichteinhaltung von Compliance-Vorgaben können sich unmittelbar auf die Resilienz und Reputation unserer Portfoliounternehmen auswirken und zu Produktionsausfällen und Lieferschwierigkeiten führen. Dadurch kann sowohl die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Portfoliounternehmen als auch die langfristige Stabilität unserer Investitionen gefährdet werden. Die Integration nachhaltiger Lieferkettenpraktiken, mit einem Fokus auf der Einhaltung menschenrechtlicher Standards, zählt daher zu den Schwerpunkten unseres ESG-Ansatzes.

Zur Steuerung potenzieller Risiken in den Lieferketten unserer Investments setzen wir auf verschiedenste Governance-Mechanismen. Durch gezielte Vorgaben unserer Blacklist stellen wir sowohl bei Direkt- als auch bei Fondsinvestments sicher, dass die NORD Holding weder direkt noch indirekt in Geschäftstätigkeiten investiert, die offensichtlich nicht mit unseren ESG-Standards vereinbar sind.

Dennoch können, gerade bei Fondsinvestments, Risiken wie übermäßige Umweltbelastungen, unzureichende Arbeitsbedingungen, potenzielle Verstöße gegen Menschenrechte oder unlautere Geschäftspraktiken nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Jedoch können wir sie durch geeignete Vorgaben – insbesondere im Rahmen unserer RI-Policy – bezüglich der Auswahl von Fondsmanagern sowie zu ESG-Due-Diligence und -Stewardship während der Haltedauer minimieren. Bei Direktinvestments dagegen können relevante ESG-Kriterien bereits im Vorfeld besser analysiert werden. Dies reduziert Risiken, da potenzielle Verstöße gegen Umwelt- und Arbeitsrichtlinien, geschlechterbezogene Ungleichbehandlung, Menschenrechtsverstöße oder Governance-Mängel in den Lieferketten frühzeitig identifiziert und adressiert werden können.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, alle Portfoliounternehmen, für die das Thema von Bedeutung ist, bei der Umsetzung und Sicherstellung von Nachhaltigkeitsaspekten entlang ihrer Lieferketten zu unterstützen. Bereits im vergangenen Berichtsjahr haben wir in diesem Zusammenhang zwei strategische Zielsetzungen definiert, die zur Einhaltung ethischer und Qualitätsstandards, erhöhter Transparenz und Risikominimierung in den Lieferketten unserer Portfoliounternehmen beitragen sollen. Das erste Ziel bezieht sich auf den Aufbau eines Lieferanten-Management-Systems bei allen relevanten Portfoliounternehmen. Dabei soll künftig verstärkt der VERSO Supply Chain Hub genutzt werden, der eine Softwarelösung für umfassendes Supply Chain Management bietet. Zudem wurde als Ziel definiert, dass alle relevanten Portfoliounternehmen einen Supplier Code of Conduct (SCoC) entwickeln und etablieren sollen. Der Fortschritt bei der Umsetzung dieser Ziele wird regelmäßig durch Abfragen bei den

Direktinvestments erfasst und evaluiert. Im Berichtsjahr verfügten zwei unserer Portfoliounternehmen über ein Lieferanten-Management-System, während zwei weitere einen SCoC implementiert hatten. Für das Jahr 2025 ist vorgesehen, das Portfolio systematisch zu analysieren, um einheitliche Kriterien zur Bestimmung „relevanter“ Portfoliounternehmen in Bezug auf nachhaltige Lieferketten zu definieren. Diese sollen als Grundlage dienen, um die bestehende Zielsetzung zu konkretisieren, die Umsetzungsquote transparenter zu erfassen und die Wirksamkeit der Maßnahmen besser zu bewerten. Einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Portfoliounternehmen bei der Einhaltung unternehmerischer Sorgfaltspflichten entlang komplexer Lieferketten können die ESG-Roundtables bieten. Diese dienen als Plattform für den Austausch bewährter Praktiken und ermöglichen Wissenstransfer, unter anderem auch zu vorausschauender und verantwortungsvoller Steuerung von Lieferkettenrisiken.

ZIELSETZUNG

PORTFOLIOEBENE

- Aufbau eines Lieferanten-Management-Systems bei allen relevanten Portfoliounternehmen
- Entwicklung und Implementierung eines Supplier Code of Conduct (SCoC) bei allen relevanten Portfoliounternehmen
- ⊙ Systematische Analyse des Portfolios zur Identifizierung von Portfoliounternehmen mit strategischer Relevanz von nachhaltigen Lieferketten

→ Fortlaufendes Ziel

⊙ Im Berichtsjahr konkretisiertes Ziel

SUSTAINABLE

FUND OF FUNDS

ESG-Integration in unseren Investmentprozess	44
MC VIII	46
KB VII	48
KB IV	50
MC V	52
KB III	54
KB II	56
CO-IX	58
CO-VI	60

ESG-INTEGRATION IN UNSEREN INVESTMENTPROZESS

Portfolioüberwachung

ESG ist ein integraler Bestandteil unseres Investmentprozesses bei Fonds Investments, da Umwelt-, Soziale und Governance-Faktoren einen wichtigen Einfluss auf die Investmentperformance haben können. Ohne eine angemessene Analyse dieser ESG-Faktoren bleibt die Bewertung potenzieller Investitionen unvollständig.

Zur Überwachung der ESG-Entwicklungen innerhalb unseres Portfolios nutzen wir verschiedene Instrumente, darunter jährliche Fragebögen, Beiratsmandate sowie persönliche Treffen mit den Fondsmanagern.

Der jährlich auszufüllende ESG-Fragebogen umfasst 38 Fragen, die ESG-Mechanismen sowohl des Fondsmanagers als auch der einzelnen Portfoliounternehmen abdecken. Im Jahr 2024 haben wir den Fragebogen inhaltlich weiterentwickelt und erweitert, insbesondere mit Blick auf die perspektivisch in den nächsten Jahren zunehmenden Offenlegungspflichten im Zuge einer stärkeren Integration von Art. 8- und Art. 9-SFDR-Fonds in unser Portfolio. Zudem verbesserte sich im Berichtsjahr sowohl die Datenqualität als auch die Dokumentationstiefe der Fondsmanager spürbar. Auf Basis der erhobenen Informationen können wir ESG-Entwicklungen systematisch nachverfolgen, Fortschritte bewerten und erkennen, inwieweit einzelne Vermögenswerte gegen potenzielle Risiken abgesichert sind. Darüber hinaus ermöglichen die Ergebnisse die Identifizierung potenzieller Portfolio-Schwachstellen und eine gezielte Unterstützung von Fondsmanagern mit weniger ausgereiften Responsible-Investment (RI)-Prozessen durch konkrete Handlungs-

empfehlungen und ESG-Best-Practice-Leitlinien. Neu eingeführt wurde zudem die systematische Erhebung von Angaben zur Förderung der SDGs bei Co-Investments. Damit stärken wir die Transparenz über die angestrebten positiven gesellschaftlichen und ökologischen Beiträge dieser Investments.

Bei einem Großteil der Zielfonds sind wir im Limited Partner Advisory Committee vertreten. Dadurch kann unsere Equity Solutions Group unmittelbar in den Dialog mit den Fondsmanagern treten, ESG-Themen ansprechen und bei Bedarf auf verschiedenen Wegen wie Memos oder Portfolioprüfungen zusätzliche Informationen anfordern.

Aufgrund der eingeschränkten direkten Einblicke in die hohe Anzahl einzelner Portfoliounternehmen erfolgt die Risikoüberwachung überwiegend über die Zusammenarbeit mit den Zielfondsmanagern. Bei der Aufnahme neuer Beteiligungen in die Beobachtungsliste der NORD Holding nimmt unsere Equity Solutions Group unmittelbar Kontakt zu den verantwortlichen Akteuren – Fondsmanager, Lead Investor und Managementteam – auf, um die ergriffenen Maßnahmen zur Risikominderung zu bewerten und gegebenenfalls zu begleiten. Bei Co-Investments erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Lead Investor zur Bewertung und Lösung möglicher ESG-Probleme.

Diese etablierten ESG-Monitoring-Tools ermöglichen eine strukturierte Analyse und Bewertung von ESG-Risiken und -Chancen im Fondsportfolio. Unser Anspruch ist es, die ESG-Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln, um frühzeitig auf neue Entwicklungen reagieren und die ESG-Performance des Portfolios gezielt steigern zu können.

Struktur unseres jährlichen ESG-Fragebogens

Ein zentraler Bestandteil unseres Fondsmonitorings ist der jährlich durchgeführte ESG-Fragebogen. Dieser umfasst Fragen aus unterschiedlichen ESG-Kategorien. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis über die ESG-Leistung unserer General Partners (GPs) zu erlangen.

Die Ja-/Nein-Fragen erfassen das ESG-Engagement der General Partners. Abgefragt wird unter anderem, ob ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wird, eine Klimabilanz erstellt wird oder ob Richtlinien zu Arbeits- und Gesundheitsschutz vorliegen. Auch Themen wie geschlechtergerechte Vergütung, das Vorhandensein eines Verhaltenskodex sowie etwaige rechtliche Auseinandersetzungen im Kontext Umwelt, Korruption oder Betrug werden adressiert.

Die offenen Fragen ermöglichen eine tiefere qualitative Bewertung der ESG-Kompetenz der GPs entlang vier thematischer Kategorien:

» Richtlinien und Governance

Dieser Abschnitt beleuchtet den Status bestehender ESG-Richtlinien, die Haltung zur UN PRI-Initiative, der Anteil weiblicher Teammitglieder in der Organisation sowie die organisatorische Verankerung des Themas ESG. Erfasst wird unter anderem, ob verantwortliche ESG-Ansprechpersonen benannt sind, RI-Schulungen angeboten werden und ein Whistleblower-System oder ein Compliance-, Transparenz- oder Ethikausschuss bestehen. Zudem wird

geprüft, inwieweit ESG-Kriterien vertraglich – etwa im Limited Partner Agreement – verankert sind und wie die Einhaltung der SFDR-Vorgaben sichergestellt wird.

» Investmententscheidungen

In diesem Abschnitt wird analysiert, in welchem Maße ESG-Aspekte in den Investmentprozess integriert sind. Dies umfasst Fragen zur ESG-Vorbewertung in der Deal-Screening-Phase, zur Berücksichtigung in Due-Diligence-Verfahren sowie zur Abbildung in Investment-Memoranden. Zusätzlich wird erfasst, ob Ausschlusskriterien für Investitionen in bestimmten Branchen (z. B. für Tabak) Anwendung finden und inwieweit ESG-Ergebnisse aus der Due Diligence die finale Investmententscheidung beeinflussen.

» Portfoliomanagement

In diesem Abschnitt geht es um die Umsetzung von ESG in den Portfoliounternehmen. Dabei wird abgefragt, in welchem Umfang ESG als Teil der Berichterstattung aufgenommen ist und ob und in welchem Ausmaß ESG Teil des „100-day-value creation plan“ ist. Ferner wird gefragt, ob es Mitarbeitende gibt, die speziell für die Überwachung des Themas ESG zuständig sind. Ebenfalls bewertet wird das Thema Diversität in der Führungsebene. Darüber hinaus wird ermittelt, ob Richtlinien gegen Belästigung vorhanden sind und ob die Vergütung des Managements mit der Erreichung von ESG-Zielen verknüpft ist. Auch die Steuerung von ESG-Risiken durch Aufsichts- oder Beiratsgremien, das Monitoring von PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts) und der Einsatz spezialisierter ESG-Softwarelösungen werden abgefragt.

» Offenlegung und Kommunikation

Der letzte Abschnitt erfasst die externe ESG-Kommunikation der GPs: eingesetzte Kommunikationskanäle, das Vorhandensein von ESG-Ansprechpersonen, die Klassifizierung von Investments gemäß den Vorschriften der SFDR sowie die Häufigkeit ESG-bezogener Berichterstattung.

Die Fondsmanager werden in vier Bewertungsgruppen eingeteilt, die sich nach der Komplexität ihrer Prozesse im Bereich Responsible Investment richten:

- » Auf der Anfängerebene („Beginner“) haben General Partners in der Regel noch keine Richtlinien für Responsible Investment etabliert. Sie berücksichtigen während ihrer Investmentprozesse oder im Portfoliomanagement keine Risiken und Chancen im Bereich Responsible Investment. Auch erfolgt keine proaktive Berichterstattung zu RI-Themen und keine Offenlegung diesbezüglicher Vorfälle.
- » General Partners, die ein bestimmtes Kompetenzniveau erreicht haben („Proficient“), haben bereits erste Richtlinien für Responsible Investment eingeführt. Allerdings bleibt ihr Ansatz hinsichtlich der Berücksichtigung von Risiken und Chancen im Kontext des Responsible Investment unstrukturiert und sie berichten weder proaktiv über Responsible Investment noch legen sie Vorfälle offen.
- » Auf Expertenebene („Expert“) haben General Partners allgemeine Responsible Investment-Richtlinien umgesetzt. Sie verfolgen einen strukturierten Ansatz beim Umgang mit Risiken und Chancen im Bereich RI innerhalb ihrer Investmentprozesse und im Portfoliomanagement. Auch auf der Expertenebene berichten General Partners jedoch weder proaktiv über Responsible Investment noch legen sie RI-Vorfälle offen.
- » Auf der Masterebene („Master“) haben General Partners klare und passgenaue Richtlinien für Responsible Investment implementiert. Sie verfolgen bei der Berücksichtigung von Risiken und Chancen im Bereich Responsible Investment einen strukturierten und zielgerichteten Ansatz und unterstützen aktiv ihr Portfoliomanagement. Im Gegensatz zu den anderen Kompetenzebenen berichten sie proaktiv über Responsible Investment-Themen und legen alle damit verbundenen Vorfälle offen.

Anhand dieser Kategorisierung können wir nicht nur die ESG-Kompetenz der General Partners erfassen, sondern diese auch im Hinblick auf Verbesserungspotenzial beraten.

Förderung von Verbesserungen im gesamten Portfolio

Im Berichtsjahr konnten wir einen weiterhin positiven Trend beim RI-Engagement unserer GPs innerhalb des Fondsportfolios verzeichnen. Diesen Fortschritt begleiten wir systematisch durch unseren im Berichtsjahr weiterentwickelten Fragebogen. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass eine reine Leistungserfassung nicht ausreicht. Unser gezielter Fokus auf das untere Segment des europäischen Private-Equity-Marktes führt uns in den Dialog mit einer Vielzahl leistungsstarker, aufstrebender Fondsmanager, die ESG-Aspekte aktiv vorantreiben, jedoch häufig nicht über dieselben strukturellen Ressourcen oder etablierten Verfahren verfügen wie größere Marktteilnehmende.

Durch kontinuierliche Interaktion und engen Austausch mit diesen Fondsmanagern tragen wir aktiv dazu bei, bestehende ESG-Kompetenzlücken zu schließen. Wir teilen gezielt Best Practices und geben praxisnahe Impulse zur Weiterentwicklung von ESG-Strategien und -Prozessen. Unser Ziel ist es, dass unsere GPs den jährlichen ESG-Fragebogen nicht nur als Berichtsinstrument, sondern auch als strategisches Werkzeug zur Nachverfolgung und Dokumentation ihrer ESG-bezogenen Fortschritte und Zielerreichung nutzen.

MC VIII

Aufgrund der jüngsten Investitionen durch neue Teams, die auf Deal-by-Deal-Basis arbeiten, und First-Time-Funds weist das Portfolio nun eine breitere Stichprobe auf. Dies hat erwartungsgemäß zu einem leichten Anstieg in der Anzahl der GPs mit der Einstufung „Beginner“ geführt und spiegelt das frühe Stadium der ESG-Integration bei neueren GPs wider. Ihre Entwicklung zu unterstützen wird ein Schwerpunkt unseres fortlaufenden Engagements sein. Erfreulicherweise haben etabliertere GPs bessere Ergebnisse erzielt, was auf einen positiven Gesamttrend hindeutet. MC VIII besteht weiterhin aus kleineren Fonds jüngerer Datums mit einem anhaltend starken Engagement für ESG im gesamten Portfolio.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

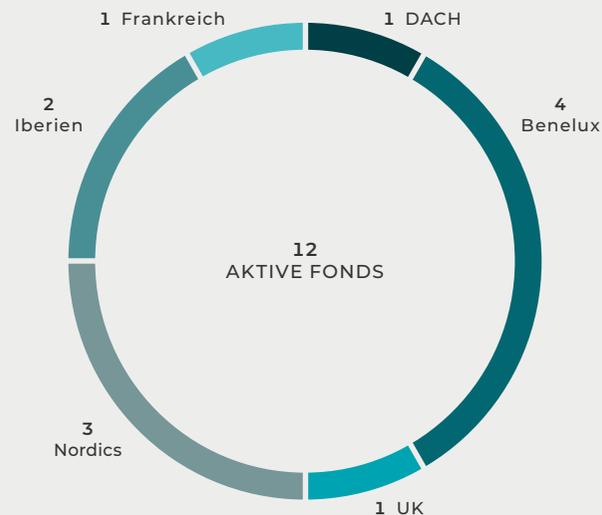
Von den zwölf aktiven Fonds innerhalb des MC VIII-Portfolios haben 2024 elf den ESG-Fragebogen ausgefüllt. Dies zeigt einmal mehr ein hohes Maß an Engagement der GPs im Portfolio. Das Portfolio wurde dieses Jahr um drei neue Investitionen erweitert, darunter mehrere Deal-by-Deal-Teams und First-Time-Funds. Sie tragen zur Diversifizierung des Portfolios bei, bringen aber auch eine zusätzliche Komplexität in Bezug auf den ESG-Reifegrad mit sich. Die Verschiebung schlägt sich erwartungsgemäß in

einem leichten Anstieg der GPs nieder, die als „Beginner“ eingestuft werden. Dies steht jedoch im Einklang mit ihrem frühen Stadium der ESG-Integration. Die NORD Holding begleitet die Fonds weiterhin aktiv mit der Bereitstellung der für ihre Entwicklung erforderlichen Tools und Orientierungshilfen. Gleichzeitig erzielen die etablierten GPs weiterhin positive Ergebnisse und bieten so eine solide Grundlage für zukünftige Verbesserungen.

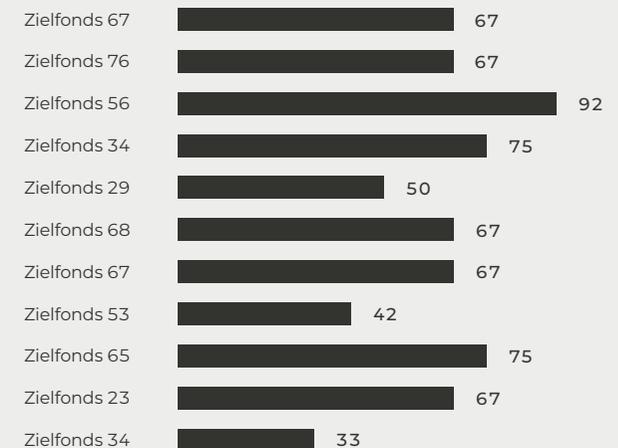
WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2020
Commitment-Periode	2020 – heute
Gesamtzusage	330 Mio. €
Anzahl Zielfonds	12
Anzahl aktive Fonds	12
Investierte Regionen	6

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



ESG COMMITMENT IN %¹



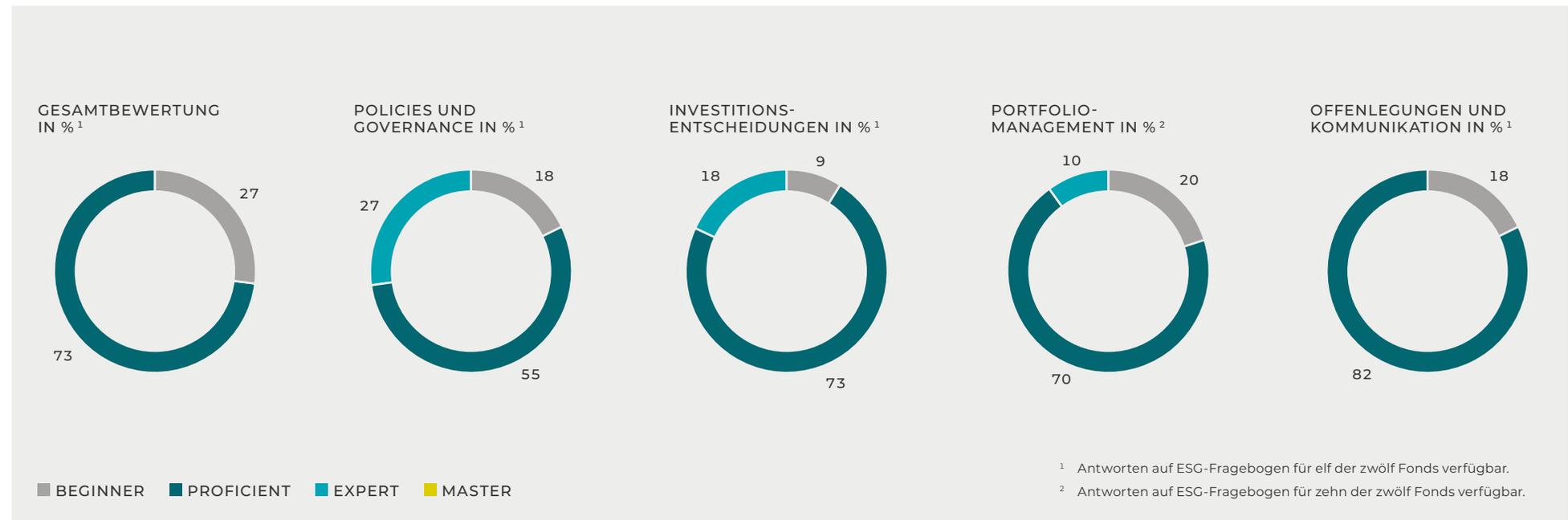
¹ Antworten auf ESG-Fragebogen für elf der zwölf Fonds verfügbar.

Verbesserungen in Responsible Investment-Prozessen

Zwar weisen die ESG-Ergebnisse für 2024 im Vergleich zum Vorjahr nur eine geringfügige Weiterentwicklung auf, angesichts der jüngsten Portfolioerweiterungen ist diese Stabilität jedoch als positiv zu bewerten. Der Anteil der als „Proficient“ eingestuften GPs ist konstant geblieben. Dies zeigt, dass die positive Dynamik unter den etablierten Fondsmanagern anhält, auch wenn neuere und weniger ESG-erfahrene Teams hinzukommen. Der leichte Anstieg

der „Beginner“-Bewertungen entspricht voll und ganz den Erwartungen und spiegelt die Art der jüngsten Investitionen wider, bei denen es sich in der Regel um kleinere oder flexiblere Strukturen mit beschränkter ESG-Infrastruktur handelt. Die NORD Holding wird ihre Erfahrungen aus früheren Micro-Cap-Fonds nutzen, um die ESG-Einführung bei diesen neuen Teams zu beschleunigen und sie durch gezieltes Engagement und bewährte Best Practices zu unterstützen. Mit Blick auf die Zukunft rechnen wir mit weiteren Fortschritten, wenn diese GPs sich weiterentwickeln und dabei zunehmend ESG-Frameworks institutionalisieren, so wie wir dies analog im bereits fortgeschrittenen

Stadium des MC V beobachten können. Die aktuellen Ergebnisse bestätigen die Stärke unserer Micro-Cap-Strategie und unterstreichen die Bedeutung einer kontinuierlichen, langfristigen Unterstützung zur Förderung von ESG-Verbesserungen.



KB VII

Das KB VII-Portfolio hat in diesem Jahr bei allen ESG-Kriterien stetige, schrittweise Fortschritte erzielt. Da das Portfolio im Durchschnitt jünger als bei anderen KB-Fonds ist, liegt hier ein stärkerer Fokus auf ESG. Im Vergleich zu älteren Portfolios hat dies zu einer schnelleren Entwicklung geführt. Bemerkenswert ist, dass es in der Gesamtwertung keine „Beginner“ mehr gibt – ein erfreuliches Ergebnis, das die zunehmende ESG-Reife der GPs widerspiegelt. Wir werden diese Teams weiterhin dabei unterstützen, ihre ESG-Praktiken zu vertiefen und zusätzliche Werte durch verantwortungsvolles Investieren zu erschließen.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

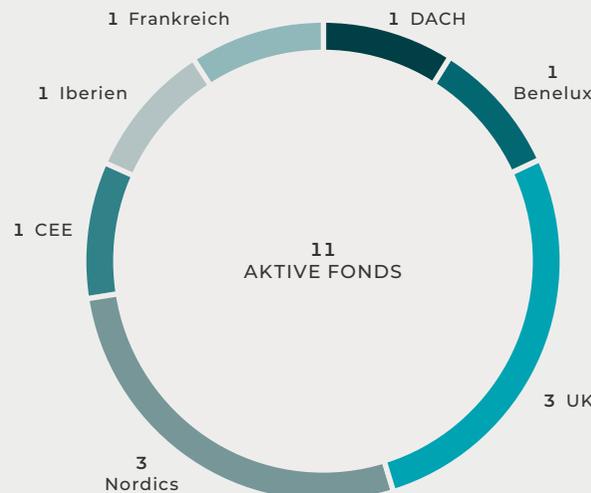
Sämtliche elf aktiven Fonds des KB VII-Portfolios haben 2024 den ESG-Fragebogen ausgefüllt. Dies belegt einmal mehr ein hohes Maß an Engagement im gesamten Portfolio. Diese anhaltend hohe Beteiligung zeigt, dass die GPs die zunehmende Bedeutung von ESG erkannt haben und bereit sind, ihre Fortschritte transparent zu kommunizieren. Da es sich um Fondsinvestments jüngerer Jahre handelt,

weisen die GPs von Anfang an tendenziell ein stärkeres ESG-Bewusstsein auf. Dadurch hat sich der ESG-Reifegrad hier schneller entwickelt als bei früheren Portfolios. Bemerkenswert ist, dass in der Gesamtbewertung nun keine GPs mehr als „Beginner“ eingestuft werden. Dieser wichtige Meilenstein unterstreicht den Erfolg der kontinuierlichen Unterstützung durch die NORD Holding und das wachsende Bewusstsein der Portfoliomanager für das Thema ESG.

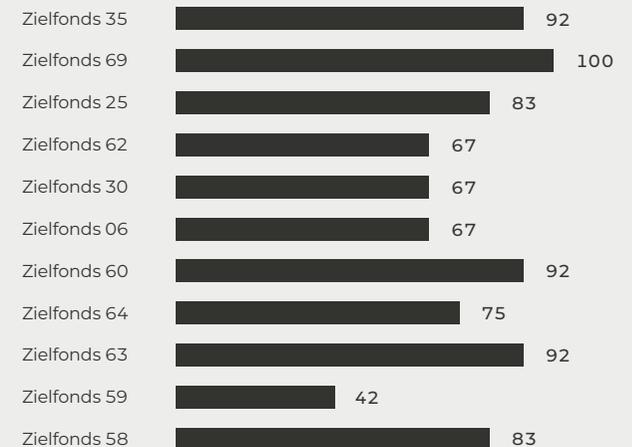
WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2020
Commitment-Periode	2020 – heute
Gesamtzusage	264 Mio. €
Anzahl Zielfonds	16
Anzahl aktive Fonds	11
Investierte Regionen	6

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



ESG COMMITMENT IN %

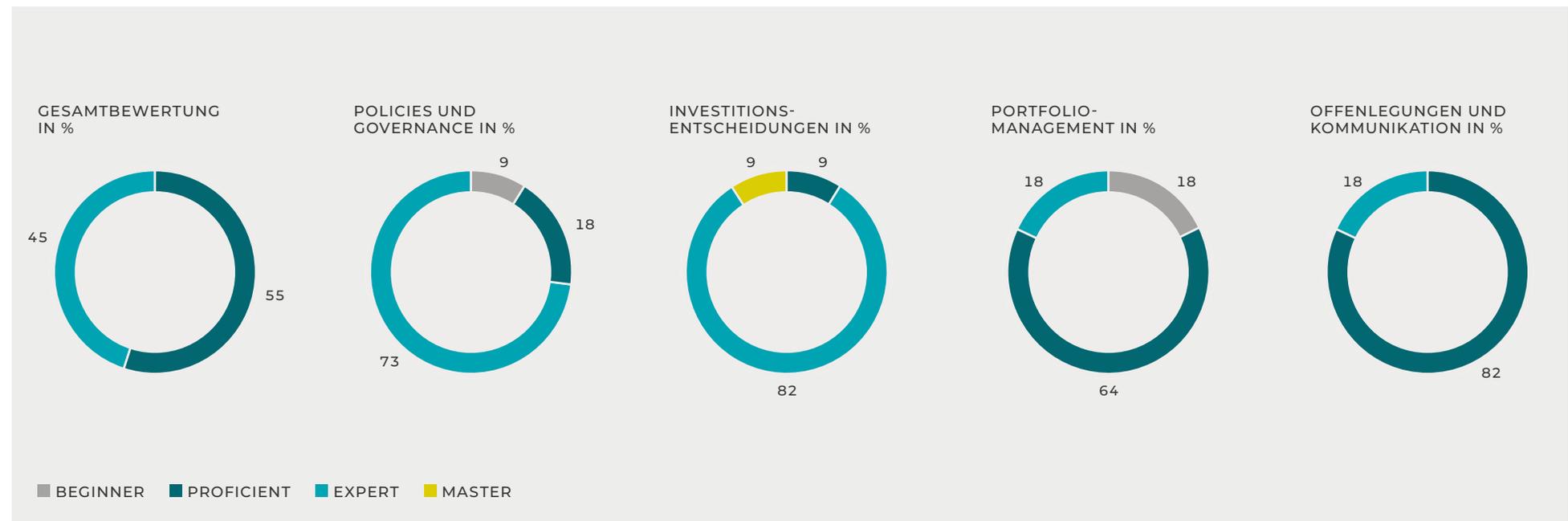


Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Die ESG-Performance des KB VII-Portfolios verbessert sich weiterhin stetig. Im Jahr 2024 erreichten 45 % der GPs das Kompetenzniveau „Expert“ und 55 % wurden als „Proficient“ eingestuft. Es gibt keine GPs, die als „Beginner“ bewertet werden. Damit weist das Portfolio insgesamt ein ausgewogenes Reifeprofil auf. Dies ist ein erheblicher Fortschritt gegenüber 2023 und bestätigt

den Aufwärtstrend bei der ESG-Integration. Wie in den Vorjahren ist das Ergebnis im Bereich „Investitionsentscheidungen“ herausragend: 9 % der GPs haben nun die „Master“-Bewertung erreicht und 82 % die „Expert“-Bewertung. Sichtbare Verbesserungen gibt es auch in der Kategorie „Portfolio-Management“. Hier ist der Anteil der GPs mit „Beginner“-Niveau deutlich auf nur 18 % gesunken, was einen bemerkenswerten Fortschritt bei der Umsetzung von ESG in der operativen Praxis darstellt. Diese Entwicklungen bestärken die Annahme, dass neuere GPs, die bereits mit einem größeren

ESG-Bewusstsein in den Markt eingetreten sind, nicht nur schnell aufholen, sondern auch die ESG-Erwartungen aus den frühen Phasen übertreffen. Die NORD Holding unterstützt sie weiter bei der Vertiefung ihrer ESG-Kompetenz und der Umsetzung dieser Fortschritte in langfristige Wertschöpfung.



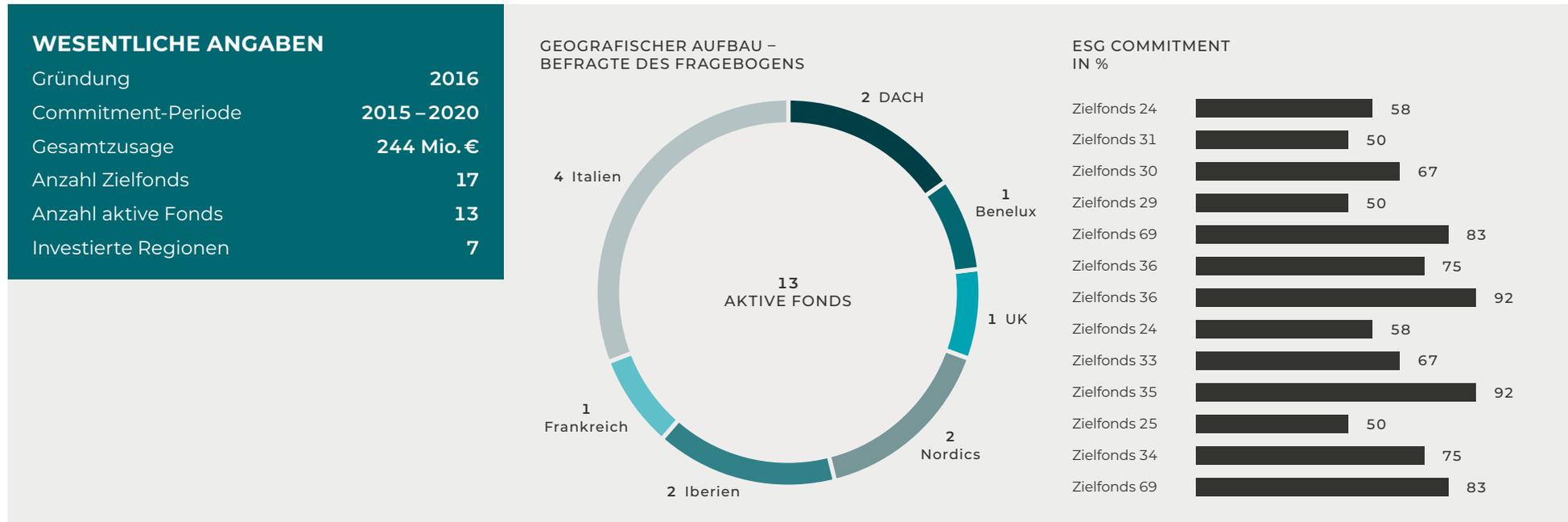
KB IV

Die diesjährigen Ergebnisse entsprechen weitgehend denen des Vorjahres. Dies deutet darauf hin, dass die Fonds ihr ESG-Engagement auf hohem Niveau beibehalten haben. Wir werden die GPs auf ihrem ESG-Weg weiterhin begleiten und unterstützen.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

Für das Jahr 2024 stehen uns ESG-Daten von allen aktiven Fonds im KB IV-Portfolio zur Verfügung. Dies zeigt erneut das starke Bekenntnis der Fonds zu verantwortungsvollem Investieren. Die Konsistenz der Antworten über mehrere Jahre hinweg unterstreicht das nachhaltige Engagement der GPs bei ESG-bezogenen Themen. Obwohl die Ergebnisse im Vergleich zu 2023 keine

wesentlichen Veränderungen aufweisen, belegt das konstant hohe Niveau, dass ESG weiterhin fest in den Investmentpraktiken des Portfolios verankert ist. Alle Zielfonds erreichen mindestens das „Proficient“-Niveau und es gibt keine Fonds im „Beginner“-Status. Mit 62 % erreicht ein erheblicher Teil der Fonds das „Expert“-Level und bestätigt damit den Reifegrad der ESG-Praktiken unter den GPs. Die NORD Holding steht weiterhin im regelmäßigen Dialog mit diesen Managern. Das diesjährige konstante, aber solide ESG-Profil ist somit ein gutes Fundament, das noch Spielraum für kleinere Verbesserungen lässt.

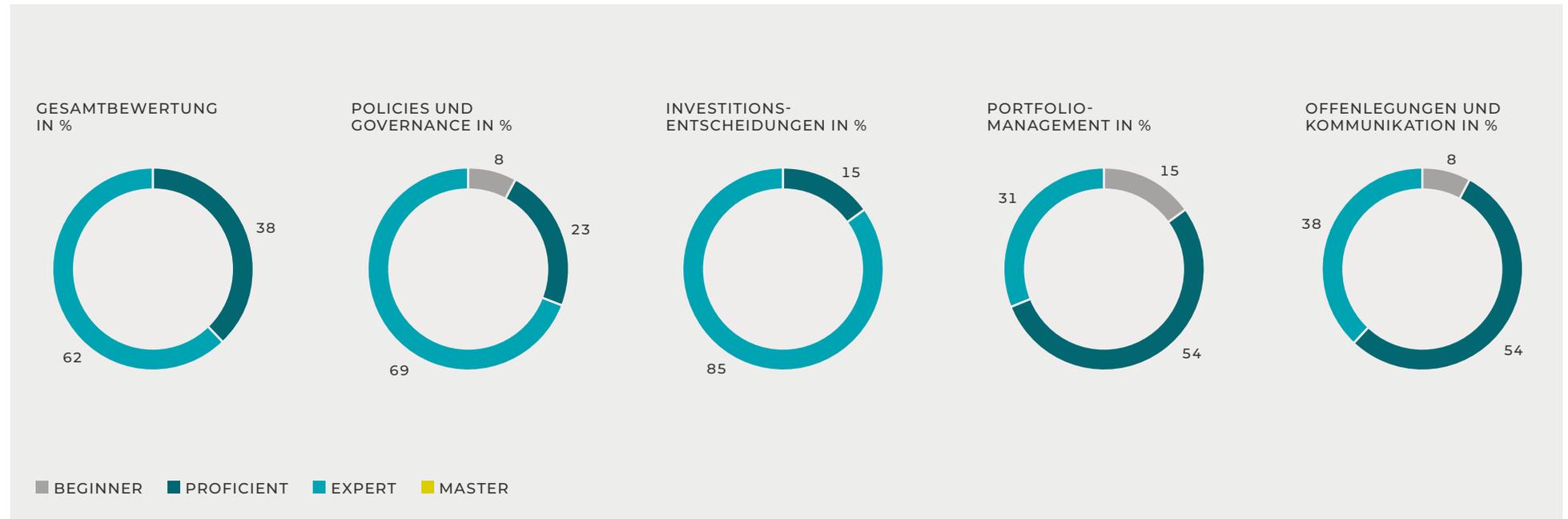


Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Die Ergebnisse für KB IV aus dem Jahr 2024 stimmen weitgehend mit denen aus dem Vorjahr überein, was darauf hindeutet, dass die meisten Fonds ihre ESG-Integration konsolidiert haben. Der Anteil der als „Expert“ eingestuften GPs ist nach wie vor dominant. In der Unterkategorie „Investitionsentscheidungen“ liegt er sogar bei 85 % und ist damit ein Beleg für die umfassende

Umsetzung von ESG in den Kernprozessen. In allen Unterkategorien ist der Anteil der Fonds auf „Beginner“-Niveau nach wie vor sehr gering. Er beträgt lediglich 8 % bei „Policies und Governance“, 15 % bei „Portfolio-Management“ und 8 % bei „Offenlegung und Kommunikation“. Dies verstärkt den Eindruck eines Portfolios, in dem die Einführung von ESG-Themen bereits weit fortgeschritten ist. Auch wenn die Änderungen insgesamt gering bleiben, lassen sich in verschiedenen Bereichen kleine Verbesserungen feststellen, die ein bereits starkes ESG-Profil weiter verfeinern. Diese Entwicklungen deuten darauf hin,

dass die GPs einen hohen Standard bei der Umsetzung von RI beibehalten und offen für schrittweise Fortschritte sind, wo immer dies möglich ist. Mit Blick auf die Zukunft wird die NORD Holding die Fonds weiterhin auf ihrem ESG-Weg unterstützen. Dabei baut sie auf einer soliden Grundlage auf und arbeitet eng mit den Managern zusammen, um sicherzustellen, dass verantwortungsvolles Investieren ein wesentlicher langfristiger Wertetreiber bleibt.



MC V

Das Portfolio weist mit einer Rücklaufquote von 100 % ein erfreuliches Beteiligungsniveau auf. Es handelt sich hier um kleinere Fonds, bei denen die NORD Holding eine zentrale LP-Rolle innehat. Trotz der häufig nur begrenzten ESG-Kapazitäten konnten wir hier durch aktive Unterstützung ermutigende Fortschritte erzielen. Die Ergebnisse spiegeln eine insgesamt positive Entwicklung wider und lassen Raum für weiteres Wachstum in den kommenden Jahren. Wir sind stolz darauf, dass unsere ESG-Aktivitäten in diesem Marktsegment sich auch auf das Engagement von Drittinvestoren auswirken, die ohne die ESG-Initiativen der NORD Holding häufig in eine Artikel-6-Struktur investiert hätten.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

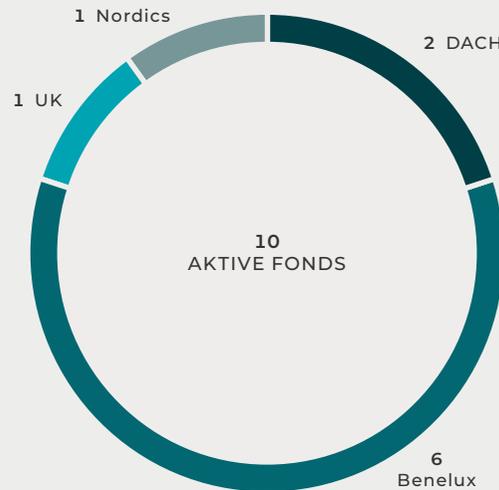
Es ist erfreulich, dass auch in diesem Jahr 100 % der Fonds auf unseren ESG-Fragebogen geantwortet haben. Sämtliche zehn aktiven Fonds im MC V-Portfolio haben sich an der ESG-Bewertung beteiligt. Dieses anhaltende Engagement ist angesichts des Profils des Vehikels besonders bemerkenswert: Es sind kleinere Fonds mit nur begrenzten internen ESG-Ressourcen, bei denen die NORD Holding eine zentrale Rolle als LP spielt. Die vollständige Teilnahme spiegelt das wachsende Bewusstsein und

Engagement dieser GPs für verantwortungsvolles Investieren wider. Dank der kontinuierlichen Beratung und Unterstützung durch die NORD Holding – insbesondere in den auf First-Time-Manager zugeschnittenen Frameworks – hat sich das Portfolio in Sachen ESG-Reifegrad stetig weiterentwickelt. Die Ergebnisse dieses Jahres bestätigen, dass selbst Manager mit eingeschränkten Ressourcen mit dem richtigen strategischen Input und Engagement bedeutende Fortschritte erzielen können.

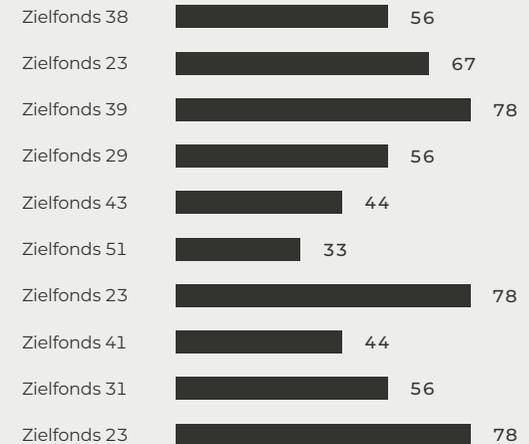
WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2015
Commitment-Periode	2015 – 2020
Gesamtzusage	213 Mio. €
Anzahl Zielfonds	12
Anzahl aktive Fonds	10
Investierte Regionen	4

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



ESG COMMITMENT IN %

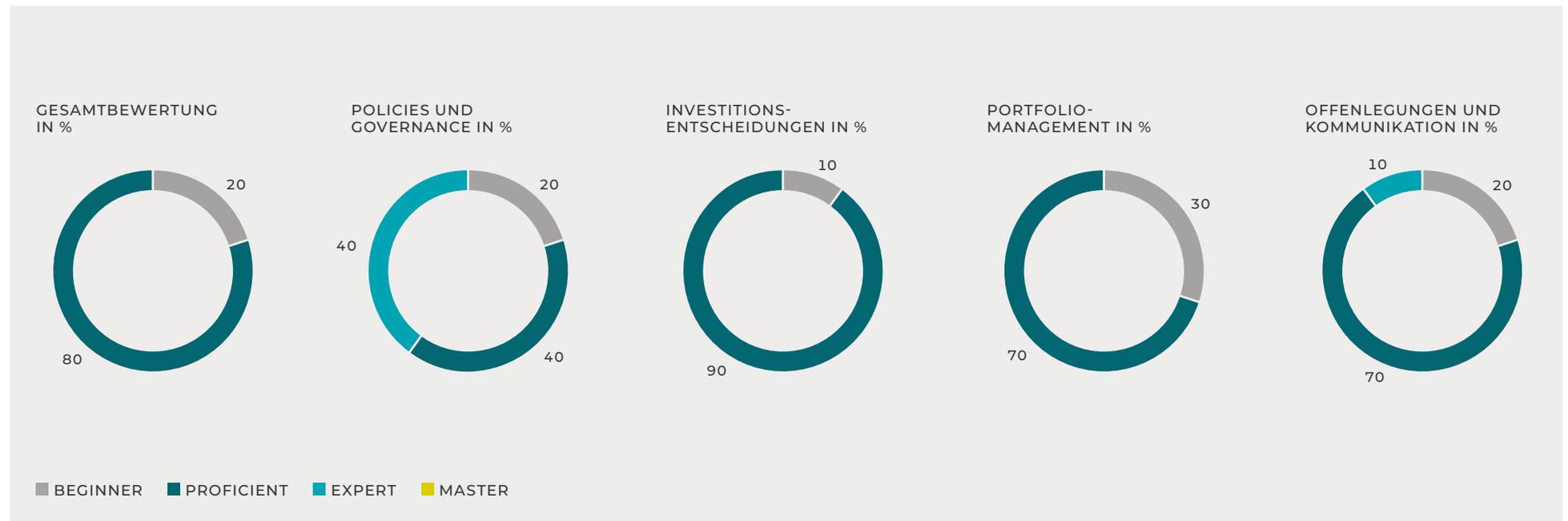


Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Die Ergebnisse für 2024 zeigen erfreuliche Fortschritte in fast allen ESG-Kategorien. Die ESG-Kompetenz hat im gesamten Portfolio weiter zugenommen. So ist der Anteil der GPs, die das Niveau „Proficient“ erreichen, von 73 % im Jahr 2023 auf 80 % gestiegen. Besonders deutliche Verbesserungen gab es in der Unterkategorie „Policies und Governance“ mit einer erheblichen Zunahme der

Bewertungen auf „Proficient“- und „Expert“-Niveau. Im Abschnitt „Investitionsentscheidungen“ werden nun 90 % der GPs mit „Proficient“ bewertet. Dies zeigt, dass ESG-Prinzipien ein wesentlicher Bestandteil ihrer Kerntätigkeit sind. Den deutlichsten Anstieg gab es im Bereich „Portfolio-management“, in dem 70 % der GPs nun als „Proficient“ gelten, verglichen mit lediglich 45 % im Vorjahr. Ein ähnliches Muster zeigt sich in der Kategorie „Offenlegung und Kommunikation“ mit einer Zunahme der Kompetenzstufe „Proficient“ von 55 % auf 70 %. Diese Entwicklungen unterstreichen die Wirksamkeit der Investmentstrategie

der NORD Holding und ihrer gezielten Unterstützung bei der Förderung der ESG-Einführung bei kleineren Fonds oft mit First-Time-Managern. Obgleich weiterhin Verbesserungspotenzial besteht, ist ein anhaltend positiver Trend erkennbar. Dies bestätigt, dass selbst Fonds mit begrenzter ESG-Kapazität sich mit der richtigen Unterstützung schnell weiterentwickeln können.



KB III

Der Vergleich der diesjährigen Ergebnisse mit denen von 2023 zeigt, dass die Fonds ihre ESG-Verpflichtungen weiterhin in gleichem Maße einhalten. Bei den Antworten der befragten Fonds ist keine Veränderung festzustellen. Die KNB III-Fonds erreichen jedoch langsam das Ende ihrer Laufzeit. Es wird daher kaum noch mit einer Entwicklung des ESG-Engagements gerechnet und die Stichprobe an Fonds wird immer kleiner werden.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

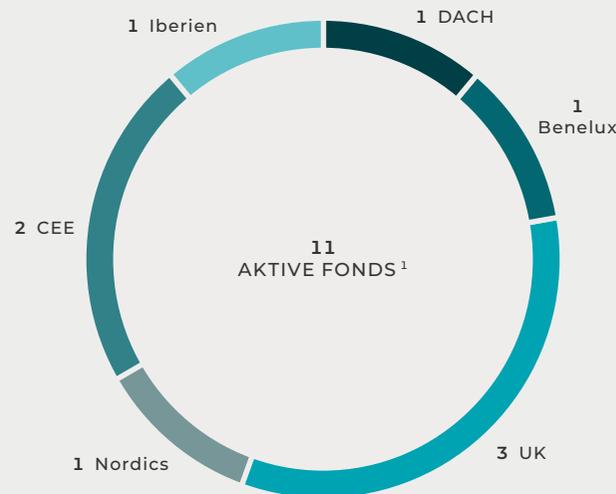
Von den elf aktiven Fonds innerhalb des KB III-Portfolios haben im Berichtsjahr 2024 neun den ESG-Fragebogen ausgefüllt. Dies zeigt einmal mehr ein hohes Maß an Engagement, bemessen an der Tatsache, dass die meisten Fonds aus einer Zeit stammen, in der ESG deutlich weniger im Fokus stand. Obwohl die Stichprobengröße immer kleiner wird, da sich der Fonds dem Ende seines Lebenszyklus nähert, unterstreicht die konstant hohe Beteiligung das anhaltende Engagement der GPs für verantwortungsvolles Investieren. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass im

Jahr 2024 umfangreiche Zusagen im Rahmen einer breit angelegten Sekundärmarktauktion veräußert wurden, um Liquidität an unsere LPs zurückzuführen. Aufgrund der veränderten Portfoliozusammensetzung ist ein Vergleich der ESG-Ergebnisse für 2024 und 2023 nur bedingt sinnvoll. In Anbetracht des Jahrgangs und der Reife des Fonds sind keine wesentlichen Änderungen in der ESG-Ausrichtung mehr zu erwarten. Die anhaltende Ausrichtung an ESG-Praktiken – ohne, dass es zu einem Rückschritt gekommen ist – stellt jedoch ein ermutigendes Signal dar. Keiner der Befragten unterschreitet die Mindestschwelle des Ratingsystems der NORD Holding. Dies unterstreicht erneut die robuste Integration von ESG-Themen im gesamten übrigen Portfolio.

WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2011
Commitment-Periode	2011 – 2015
Gesamtzusage	182 Mio. €
Anzahl Zielfonds	16
Anzahl aktive Fonds	11
Investierte Regionen	6

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



ESG COMMITMENT IN %¹



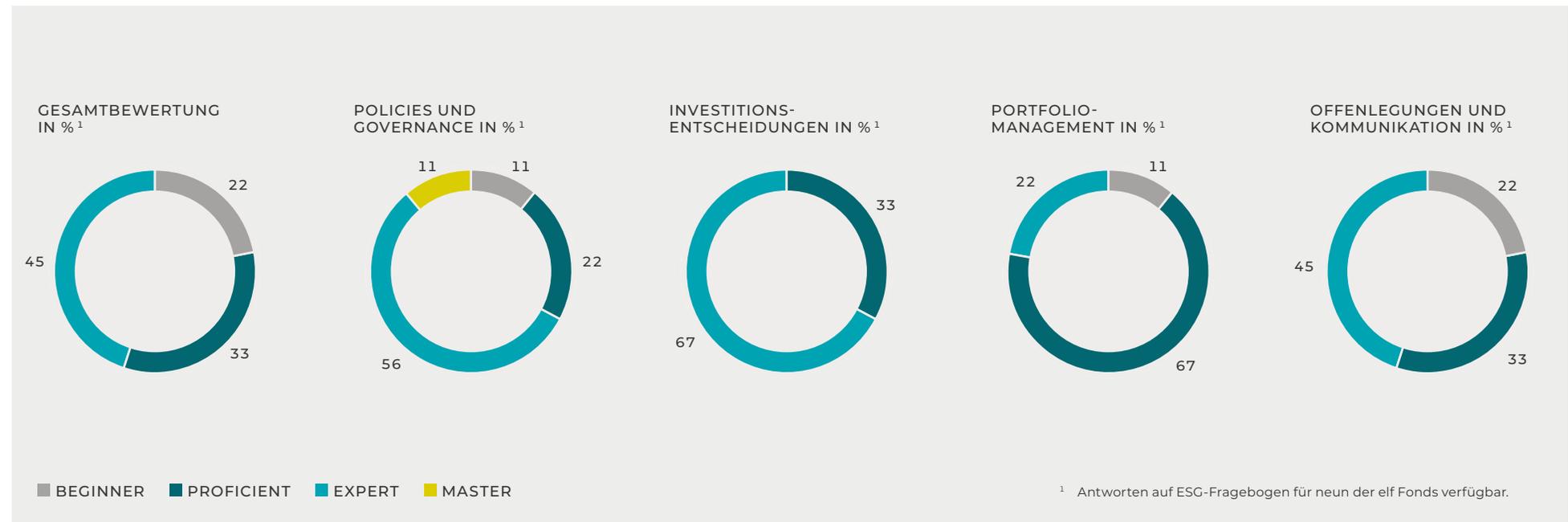
¹ Antworten auf ESG-Fragebogen für neun der elf Fonds verfügbar.

Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Im Vergleich zu 2023 spiegeln die diesjährigen ESG-Ergebnisse die allgemeine Stabilität der verantwortungsvollen Investitionspraktiken des KB III-Portfolios wider. Während die meisten Indikatoren stabil bleiben, lässt sich bei manchen Kennzahlen eine moderate, aber positive Verschiebung beobachten. Der Anteil der als „Expert“ eingestuften GPs ist leicht angestiegen, von 42 % auf 45 %.

Dagegen hat sich der Anteil der „Beginner“ auf 22 % verringert. Dieser Trend zeigt, dass sich auch bei langjährigen Investments der Grad der ESG-Umsetzung weiterentwickeln kann. Insbesondere die Unterkategorie „Policies und Governance“ weist mit einem Anstieg der „Master“ von 8 % im Vorjahr auf 11 % eine positive Entwicklung auf. Dies zeigt, dass die GPs auch in der Endphase der Fondslaufzeit ihre ESG-Standards beibehalten oder verbessern. Insgesamt werden aufgrund der Reife des Portfolios in Zukunft keine größeren Veränderungen mehr erwartet. Das aktuelle ESG-Profil bestätigt jedoch, dass

verantwortungsvolles Investieren weiterhin Priorität hat und durch konsequentes und langfristiges Engagement bedeutende Fortschritte erzielt werden.



KB II

Nach der Stagnation von 2022 auf 2023 konnte in diesem Jahr dank des höheren Anteils an GPs mit der Einstufung „Proficient“ wieder eine Leistungssteigerung beobachtet werden. Eine weitere Verbesserung ist jedoch unwahrscheinlich, da sich die meisten Fonds dem Ende ihrer Laufzeit nähern.

Engagement der General Partners für Responsible Investment

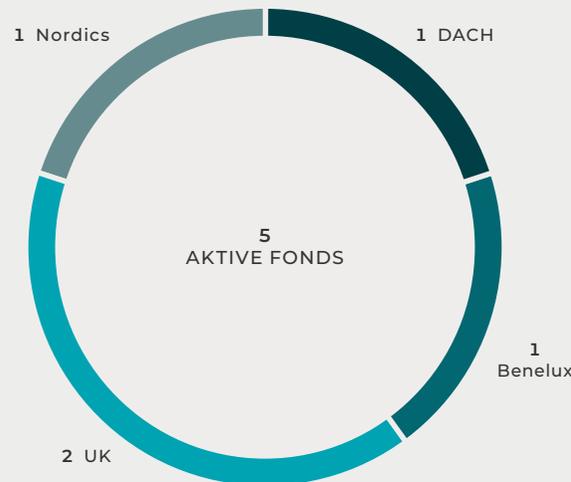
Alle fünf verbleibenden aktiven Fonds im KB II-Portfolio haben in diesem Jahr den ESG-Fragebogen beantwortet. Trotz des fortgeschrittenen Stadiums im Lebenszyklus der Fonds zeigt sich hier das weiterhin hohe Engagement der GPs. Wie in den Vorjahren ist die Vergleichbarkeit aufgrund der geringen Stichprobengröße eingeschränkt. Dennoch unterstreicht die vollständige Teilnahme das Engagement der aktuellen Manager für verantwortungs-

volle Investitionspraktiken. Diese GPs sind zwar schon seit langem auf dem Markt tätig und damit seit Zeiten, als ESG in der Branche noch keine Priorität hatte. Dennoch haben der anhaltende Dialog und die Unterstützung der NORD Holding dazu beigetragen, dass sie ihren Ansatz weiterentwickeln und ESG-Prinzipien schrittweise in ihre Investitionspraktiken einbezogen haben. Da sich der größte Teil des Portfolios der Liquidation nähert, erwarten wir kaum noch eine Weiterentwicklung. Die bisher erzielten Verbesserungen sprechen jedoch klar für einen erfolgreichen langfristigen Mitwirkungsprozess.

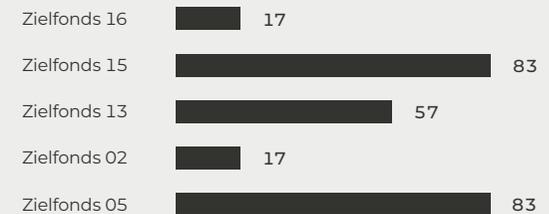
WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2007
Commitment-Periode	2006 – 2011
Gesamtzusage	218 Mio. €
Anzahl Zielfonds	18
Anzahl aktive Fonds	5
Investierte Regionen	4

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



ESG COMMITMENT IN %



Verbesserungen in Responsible-Investment-Prozessen

Im Jahr 2024 setzte sich der Aufwärtstrend beim ESG-Reifegrad fort: 60 % der Befragten werden nun als „Proficient“ eingestuft, verglichen mit 50 % im Vorjahr. Dieser Anstieg ist zwar moderat, bestätigt jedoch, dass nach der Stagnation von 2022 auf 2023 im letzten Jahr Fortschritte erzielt wurden. Zudem zeigt er, dass selbst ältere Fonds aus einer Zeit mit einem geringeren Fokus

auf ESG-Themen ihre verantwortungsvollen Investitionspraktiken verbessern konnten. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Fonds und ihres fortgeschrittenen Lebenszyklus sind in den kommenden Jahren hier keine größeren Veränderungen zu erwarten. Das aktuelle Profil deutet jedoch darauf hin, dass das ESG-Bewusstsein und die Umsetzung von ESG-Themen im Laufe der Zeit deutlich gereift sind. Dies unterstreicht die langfristigen Auswirkungen einer konsequenten ESG-Unterstützung, selbst in einem Portfolio, in dem ESG ursprünglich kein strategischer Schwerpunkt war.



CO-IX

Die Performance der Co-Investments im CO IX-Portfolio wurde 2024 zum zweiten Mal erfasst. Nach der Aufnahme von sechs neuen Investments hat sich deren Gesamtzahl nunmehr auf zwölf erhöht. Die Anzahl der GPs, die als „Proficient“ eingestuft werden, ist dabei leicht angestiegen. Da ein Großteil der Teams auf Deal-by-Deal-Basis arbeitet, bleibt der Anteil an GPs mit dem Kompetenzniveau „Beginner“ hoch. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich dies mit der Zeit wie schon bei unseren Co-Invest VI-Fonds verbessern wird. Wir werden diese Teams auch weiterhin mit unserem Fachwissen auf dem Weg zur Erreichung des „Expert“-Niveaus unterstützen.

ESG Performance bei Co-Investments

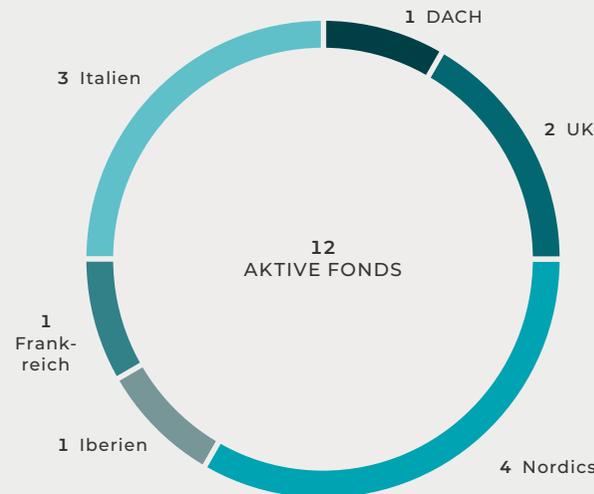
Alle zwölf Co-Investments im CO-IX-Portfolio haben den diesjährigen ESG-Fragebogen beantwortet. Diese umfassende Beteiligung spiegelt ein hohes Maß an Engagement wider, wobei sich in den neuen Daten eine erfreuliche Entwicklung in Bezug auf den ESG-Reifegrad zeigt.

Insgesamt beobachten wir eine deutliche Verbesserung des ESG-Profiles innerhalb des Portfolios. So ist der Anteil der als „Expert“ eingestuften Co-Investments von null im Jahr 2023 auf 8 % angestiegen. Parallel dazu erhöhte sich der Anteil der als „Proficient“ eingestuften Co-Investments, während die Zahl der „Beginner“ in allen ESG-Kategorien rückläufig war. Besonders deutlich zeigt sich dieser Trend im Bereich „Policies und Governance“ mit einem Rückgang der „Beginner“ von 100 % im letzten Jahr auf

WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2022
Commitment-Periode	2022 – 2026
Gesamtzusage	180 Mio. €
Anzahl Zielfonds	12
Anzahl aktive Fonds	12
Investierte Regionen	6

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



PRIMÄR GEFÖRDERTE SDGS

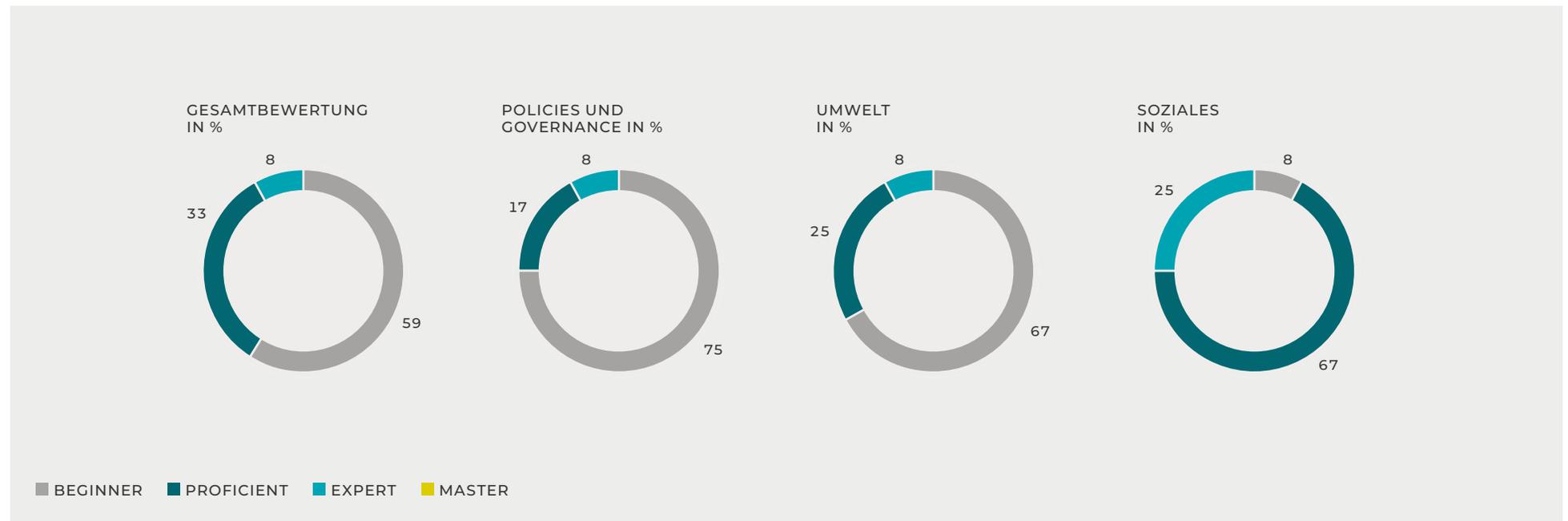


75 % im Jahr 2024. Insgesamt 17 % werden nun als „Proficient“ eingestuft und 8 % sogar als „Expert“. Ähnliche Fortschritte waren im Bereich Umwelt zu beobachten, was den Aufwärtstrend bei der ESG-Integration bestätigt. Die relativ hohe Zahl an GPs, die bei der Integration von ESG-Aspekten noch am Anfang stehen, erklärt sich durch den weiterhin erheblichen Anteil an Teams im Portfolio, die auf Deal-by-Deal-Basis arbeiten. Die Verbesserungen in diesem Jahr zeigen jedoch, dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht. Mit kontinuierlicher Unterstützung der NORD Holding erwarten wir hier weitere Fortschritte auf dem Weg zu einer höheren ESG-Reife dieser Manager.

Förderung von SDGs

Insbesondere war 2024 auch das erste Jahr, in dem eine Nachverfolgung der SDGs auf Portfolioebene erfolgte. Dabei zeichnet sich ein allgemeiner Trend ab: Eine zentrale Rolle nehmen die SDGs 5 (Geschlechtergleichheit) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) ein. Dies steht auch im Einklang mit den wichtigsten Prioritäten der RI Policy der NORD Holding. Die zunehmend breiter angelegte ESG-Perspektive bei den Co-Investments zeigt sich auch daran, dass Ziel 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und Ziel 4 (Hochwertige Bildung) ebenfalls

häufig genannt werden. Diese Entwicklungen deuten darauf hin, dass sich das CO-IX-Portfolio kontinuierlich in Bezug auf seinen ESG-Reifegrad weiterentwickelt und dabei immer ausgefeilter und flexibler wird. Inwieweit diese Dynamik beibehalten wird und weitere ESG-Werte erschlossen werden können, hängt entscheidend von der Art der Geschäftsmodelle zukünftiger Investments in den nächsten Jahren ab.



CO-VI

Hier konnten wir im gesamten Portfolio eine positive Entwicklung beobachten: Die Zahl der „Experts“ nahm schneller zu als die der „Beginner“. Dieser erfreuliche Trend deutet darauf hin, dass die GPs zunehmend ihre ESG-Fähigkeiten ausbauen und dadurch ein höheres Kompetenzniveau erreichen. Diese Fortschritte spiegeln nicht nur das wachsende Engagement der GPs wider, sondern demonstrieren auch unsere Einflussmöglichkeit zur Unterstützung und Steuerung der verbleibenden Zielfonds im Portfolio. Indem wir diese Dynamik nutzen, können wir ESG-Verbesserungen in allen Bereichen beschleunigen und die Gesamtleistung in den kommenden Jahren steigern.

ESG Performance bei Co-Investments

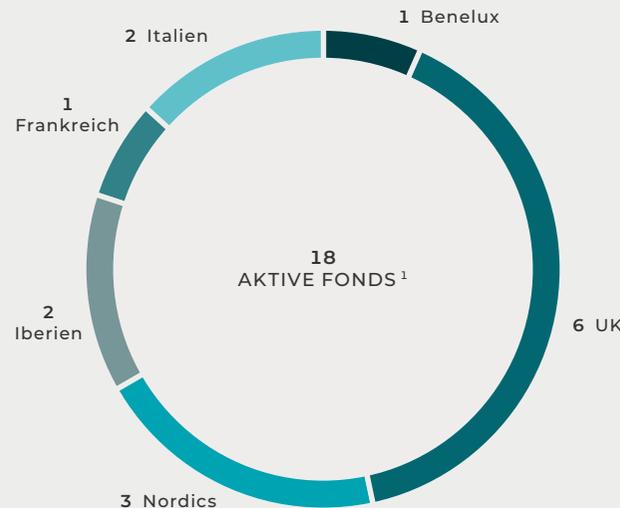
Im Jahr 2024 zeigten sich im NKB Co-Invest-VI-Portfolio weitere Fortschritte bei der ESG-Performance. Über die Co-Investments hinweg war dabei eine deutliche Steigerung des Reifegrads zu beobachten. Von den 18 aktiven Fonds haben in diesem Jahr 15 auf den ESG-Fragebogen geantwortet. Dies unterstreicht einmal mehr das hohe Maß an Engagement und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Fragen der Nachhaltigkeit. Der Anteil der als „Expert“ eingestuften Co-Investments ist stark gestiegen,

von 22 % im Jahr 2023 auf 33 %. Damit hat sich die Steigerung der ESG-Kompetenz im gesamten Portfolio erheblich beschleunigt. Besonders ermutigend ist die Verbesserung in den Kategorien Umwelt und Soziales, die in der Vergangenheit noch größere Schwankungen aufwiesen. In diesem Jahr ist die Zahl der Einstufungen als „Expert“ in beiden Bereichen gestiegen. ESG-Grundsätze werden somit stärker als bisher in die operativen Praktiken integriert. Gleichzeitig ist der Anteil der als „Beginner“ eingestuften Co-Investments in allen drei ESG-Dimensionen (Policies und Governance, Umwelt, Soziales) rückläufig, was auf eine umfassendere und konsequentere Verbesserung der ESG-Leistung hin deutet. Diese Entwicklung

WESENTLICHE ANGABEN

Gründung	2018
Commitment-Periode	2018 – 2022
Gesamtzusage	149 Mio. €
Anzahl Zielfonds	24
Anzahl aktive Fonds	18
Investierte Regionen	6

GEOGRAFISCHER AUFBAU – BEFRAGTE DES FRAGEBOGENS



PRIMÄR GEFÖRDERTE SDGS

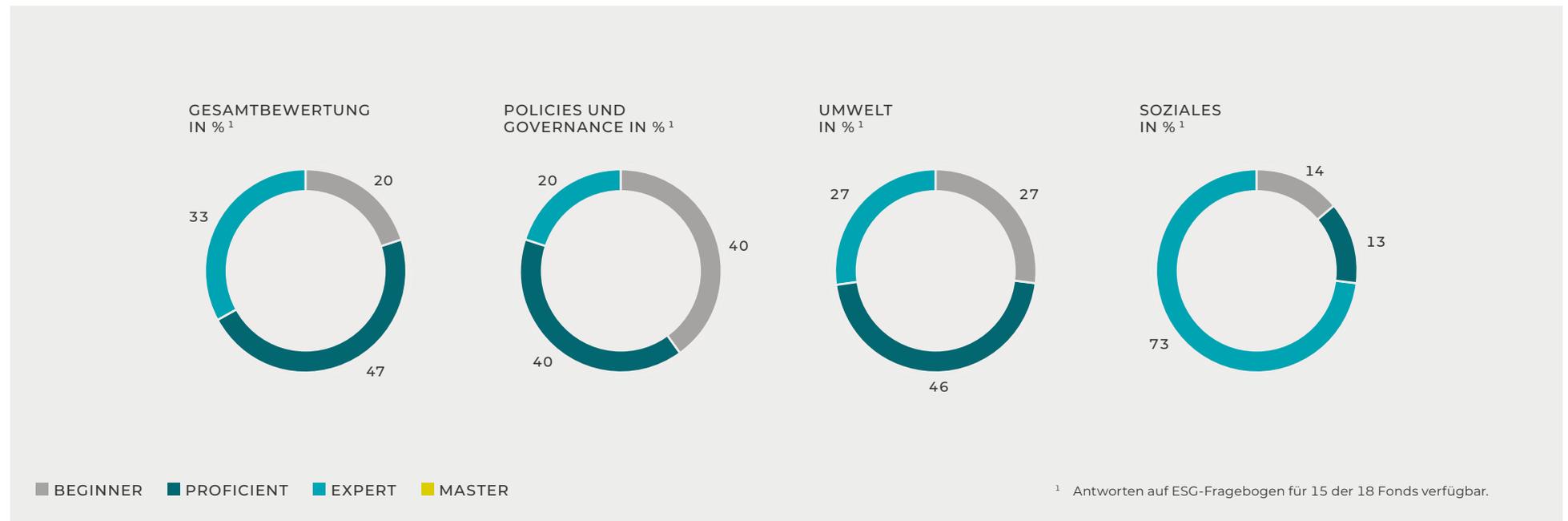


¹ Antworten auf ESG-Fragebogen für 15 der 18 Fonds verfügbar.

bestätigt, dass immer mehr GPs über die bloße Einhaltung von Vorschriften hinausgehen und sich stattdessen strukturierten und effektiven ESG-Strategien zuwenden. Trotz dieser Fortschritte gibt es hier noch Verbesserungspotenzial. Mehrere Co-Investments befinden sich aktuell noch in der Kategorie „Proficient“, können sich jedoch bei anhaltendem Engagement weiter in Richtung „Expert“ entwickeln. Die ESG-Performance des Portfolios ist zwar insgesamt solide, für die NORD Holding bieten sich aber durchaus noch Möglichkeiten, durch Beratung und Dialog einen zusätzlichen Mehrwert zu schaffen.

Förderung von SDGs

Insbesondere war 2024 auch das erste Jahr, in dem eine Nachverfolgung der SDGs auf Portfolioebene erfolgte. Als allgemeiner Trend zeichnet sich ab, dass die SDGs 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) im Fokus stehen. Weitere Ziele, auf die in hohem Maße Bezug genommen wird, sind Ziel 5 (Geschlechtergleichheit), Ziel 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und Ziel 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), was die Ausweitung der ESG-Perspektiven bei den Co-Investitionen widerspiegelt.



ESRS-INDEX

ANGABE	BESCHREIBUNG	SEITE
ESRS 2: ALLGEMEINE ANGABEN		
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	[u2]
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	[10]
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	[10]
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	[4]
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	[5]
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[13]
IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	[12]
E1: KLIMAWANDEL		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[28]
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	[28]
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	[28]
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	[28]
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	[29]
E1-7	Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO ₂ -Zertifikate	[29]
E5: KREISLAUFWIRTSCHAFT		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[32]
E5-1	Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	[32]
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	[32]
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	[32]
S1: ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[33, 34, 36]
S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	[33, 34, 36]
S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	[33]





ANGABE	BESCHREIBUNG	SEITE
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	[33, 34, 36]
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	[33, 34, 36]
S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	[33]
S1-9	Diversitätskennzahlen	[34]
S1-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	[34]
S2: ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[37, 38, 39]
S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	[37, 38, 39]
S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	[37, 38, 39]
S2-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	[37, 38, 39]
S4: VERBRAUCHER UND ENDNUTZER		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[40]
S4-1	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	[40]
S4-2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen	[40]
S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	[40]
S4-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	[40]
G1: UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	[41]
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	[41]
G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	[41]

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

NORD Holding
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH

Walderseestr. 23 | 30177 Hannover | Germany
Telefon: +49 511 2704150
E-Mail: info@nordholding.de
www.nordholding.de

FOTOGRAFIE

Jesse Wiebe, Fotografie & Film

ESG-BERATUNG, KONZEPTION, REDAKTION SOWIE KOMMUNIKATION & GESTALTUNG

Silvester Group, www.silvestergroup.com
VERSO, www.verso.de

DISCLAIMER

Wichtiger Hinweis: Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH veröffentlicht. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist keine Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD: Richtlinie (EU) 2022/2464) und kein regelmäßiger Bericht im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR: Verordnung (EU) 2019/2088). Die diesbezüglichen Informationen sind den entsprechenden Berichten zu entnehmen (sofern sie aufgrund gesetzlicher Verpflichtung erstellt werden). Der Bericht zielt darauf ab, einen Überblick über Nachhaltigkeitsstrategien, -praktiken und -leistungen des Unternehmens zu geben. Alle im Bericht enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Daten und Informationen, die Änderungen unterliegen können, die sich beispielsweise durch Marktentwicklungen ergeben können. Der Bericht dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlagevermittlung oder -beratung dar. Produktspezifische Informationen zu den Fonds, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil der Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt bzw. Informationsdokument sowie den aktuellen Fondsjahresberichten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken und Unsicherheiten. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen und haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung der Informationen entstehen können.

NORD Holding

Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH

Walderseestr. 23 | 30177 Hannover | Germany

Telefon: +49 511 2704150

E-Mail: info@nordholding.de

www.nordholding.de